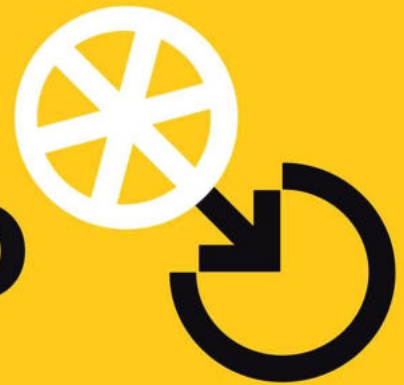


www.klimaentscheid-mainz.de

MAINZZero

PresseSpiegel



**ZUR 1. MEENZER NACHBARSCHAFTSSTRASSE
VOM 12. BIS 21. MAI 2023**

Agenda Plenum 2023	20.04., 13.07., 28.09., 30.11. Jeweils 18.30 Uhr, Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
fahrRad Büro: Informationsstand auf dem Gutenbergplatz	Dienstag, 25. April, ab 15 Uhr: Informationen rund ums Rad und Hilfe bei der Fahrrad-Reparatur mit dem ADFC Mainz-Bingen und Bike-Kitchen
Faire Kaffeepause im Stadt-haus	Am 09.05.2023 bieten der Weltladen Unterwegs, der Verein Casa del Sol und das Agenda-Büro als Koordinatorin für die Fair Trade Kampagne eine faire Kaffeepause für die Mitarbeitenden des Stadthauses Große Bleiche an. 10 Jahre Fair Trade Stadt, fairer Kaffee braucht weiterhin mehr Aufmerksamkeit, Information und Motivation über eine genussvolle Pause – das alles ist Anlass genug.
1. Meenzer Nachbarschaftsstraße MainzZero 	Autofreie Straße für Begegnung Freitag 12. bis Sonntag 21. Mai, Adam-Karrillon-Str./Ecke Leibnizstraße Gemeinsam mit Ihnen als Anwohnenden möchte die Stadt ausprobieren, wie ein gutes, klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann. Denn: Straßen können mehr sein als Fahrbahn oder Parkplatz für Autos. Sie können zu einem Begegnungs- und Spielort umgestaltet werden. Lassen Sie uns gemeinsam den öffentlichen Raum beleben, begrünen und nachbarschaftlich nutzen! Und damit wieder lebenswert machen. Nachbarschaftsstraße – Klimaentscheid Mainz (klimaentscheid-mainz.de) Wenn sich noch andere Gruppen, speziell aus der Neustadt, gern einbringen möchten, schreiben diese am besten an die Mailadresse anwohner@klimaentscheid-mainz.de .
Fashion Revolution Week 	Kleidertausch-Aktion am 26.4. im Alten Dom St. Johannis in Mainz. Die Fair Trade Stadt Mainz möchte in diesem Jahr einen Beitrag im Rahmen der Fashion Revolution Week durchführen. Gemeinsam mit dem Referat Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung des Ev. Dekanats Mainz soll eine Kleidertausch-Aktion am 26.4. im Alten Dom St. Johannis in Mainz stattfinden. Mit dabei: eine Nähwerkstatt (Nähmaschine mit ehrenamtlichen Reparatur-rinnen), Infomaterial zur Fashion Revolution, Rana Plaza und Fair Fashion, Infomaterial zum Fairen Handel inklusive Produkte zum Kauf aus dem Weltladen, Musik und (gerettete, kostenfreie) Snacks von foodsharing. Der Eintritt ist frei.
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.	Wir bieten am 19. April ein Webseminar an, Thema „ Refurbished - Worauf achten beim Kauf gebrauchter Geräte? “.
Fairer Brunch Weltladen Unterwegs	„Der Faire Brunch“ findet am 29.04.2023 von 11.20 Uhr bis 14.00 Uhr in den Räumen des ISM Mainz in der Flachsmarktstraße 9, 55116 Mainz statt. Anmeldungen werden unter "bildung@weltladenmainz.de" entgegengenommen. Die Eigenbeteiligung beläuft sich auf 5€ pro Person. 



MainzZero: Nachbarschaftsstraße



Unter dem Motto „Straßen sind Lebensraum“ zeigt die Bürgerinitiative MainzZero gemeinsam mit der Stadt Mainz, verschiedenen Partnern, der Anne-Frank-Realschule Plus und der Leibnizschule sowie den Anwohnenden durch Umgestalten des Straßen- und Parkraums, wie ein attraktives, klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann.

Dazu wird die Adam-Karrillon-Straße/Ecke Leibnizstraße vom 12. bis 21. Mai 2023 für die Autofahrer gesperrt und zu einer lebendigen Nachbarschaftsstraße umgestaltet. Es gibt verschiedene Aktionen von Umweltgruppen, sozialen Initiativen und den anliegenden Vereinen und Schulen, um den Platz in der verkehrsberuhigten Straße zu nutzen.

Montag, 15.05.2023:

Alle 200 Schülerinnen und Schüler probten zusammen die Lieder für das kleine Straßenkonzert am darauffolgenden Dienstag.

Die Klassen 1a und 1c übten kleine Kunststücke in einem Zirkus-Projekt ein.

Die Kinder der Klasse 3c bauten zusammen mit den Mitarbeiterinnen des BUND Kästen für Gartenschläfer.

Mit Zitronensäure und Natron experimentierten die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler im Freien und bauten sich so einen Vulkan nach.

Dienstag, 16.05.2023:

Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler bemalten die Leibnizstraße und gestalteten sie mit wichtigen Wörter aus den Liedern, die im Straßenkonzert gesungen werden.

Beim Straßenkonzert tritt die Musical-AG und der Chor mit allen Leibnizschülerinnen und -schülern auf. Begleitet wird dieser von einer dafür extra gegründeten Band.

Das Zirkus-Projekt war auch am heutigen Tag wieder da und es nahmen die Klassen 1b, 2a und 2b daran teil.

In einem Fahrrad-Parcours konnten die Drittklässlerinnen und Drittklässler ihr Können und Geschick auf dem Fahrrad oder mit dem Roller testen.

Für alle Schülerinnen und Schüler gab es die Möglichkeit auf Tournee von Mainz 05 zu



Mittwoch, 17.05.2023:

Die Erstklässlerinnen und Erstklässler nutzten die freie Straße für einen Bewegungsparcour.

Die Klassen 4a und 4b veranstalteten einen Satzglieder-Lauf.

https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerbeteiligung/termine/aktuelle-veranstaltungen_BB.php

Aktuelle Veranstaltungen

Aktuelle Termine zu Bürgerbeteiligungsverfahren, welche die Landeshauptstadt Mainz betreffen:

Mai 2023

Donnerstag, 04. Mai 2023, 19.00 Uhr

Bretzenheimer Verkehrs-DIALOG

Dialog Gewerbe, Handel, Freie Berufe, Marktbeschicker, Gastronomie und Handwerk im Ortskern

[Link zur Veranstaltung](#)

Dienstag, 09. Mai 2023, 18.30 – 21.00 Uhr

Forum Regierungsviertel 2023

Bürgerbeteiligung Online

Einwahllink (ab 18:00 Uhr) <https://bit.ly/regierungsviertelmainz>

Mittwoch, 10. Mai 2023, 18.00 – 21.00 Uhr

Forum Regierungsviertel 2023

Bürgerbeteiligung Präsenz im Kurfürstlichen Schloss (Teilnahme mit Einladung)

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.00 Uhr

Bretzenheimer Verkehrs-DIALOG

Interkultureller DIALOG

[Link zur Veranstaltung](#)

Freitag, 12. Mai bis Sonntag 21. Mai 2023

1. Meenzer Nachbarschaftsstraße

Autofreie Straße für Begegnungen, Adam-Karrillon-Str./Ecke Leibnizstraße

[Link zur Veranstaltung](#)



Meenzer Sommerstraßen

Klimaschutz in Mainz

Mit den Meenzer Sommerstraßen werden Straßenabschnitte zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt. Auch die öffentlichen Parkplätze werden freigehalten. Somit werden die Sommerstraßen für Kinder zum Spielen nutzbar und für die Nachbarschaft zum Treffpunkt.

→ Kontakt

→ Downloads (Anmeldeunterlagen)

In aller Kürze: Meenzer Sommerstraßen

- Können als einmalige oder als sich regelmäßig wiederholende Aktion stattfinden.
- Werden von der Nachbarschaft initiiert und durchgeführt.
- Entstehen in Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bürger:innen.
- Die Verwaltung schafft dafür die verkehrlichen Grundlagen.



© IÖW / V. Haese 2021

Was sind Meenzer Sommerstraßen?

Meenzer Sommerstraßen sind ein einfaches Instrument, vor allem dicht bebaute Stadtteile **kinderfreundlicher** zu gestalten und die **Aufenthaltsqualität** für Anwohnende im öffentlichen Raum zu **verbessern**.

Durch eine zeitlich begrenzte Sperrung eines Straßenabschnitts für den Durchfahrtsverkehr und der öffentlichen Parkplätze kann der Straßenraum so für Kinder zum Spielen und für die Nachbarschaft als **Treffpunkt** erschlossen werden.

Für Einsatzfahrzeuge, Menschen eingeschränkter Mobilität und Anlieger:innen muss die Durchfahrt natürlich zu jederzeit gewährleistet sein.

Wie funktioniert die Meenzer Sommerstraße?

Eine Meenzer Sommerstraße entsteht in Zusammenarbeit zwischen interessierten Bürger:innen und der Stadtverwaltung Mainz.

Auf Anregung von Bürger:innen vor Ort kann nach Vorlage und Prüfung aller Unterlagen eine Meenzer Sommerstraße eingerichtet werden und durch die Verwaltung für den Durchfahrtsverkehr sowie für das Parken im öffentlichen Raum gesperrt werden.

Der Straßenraum kann in dem Zeitraum der Sperrung zum Beispiel von Kindern zum Spielen oder sogar für Unterricht im Freien genutzt werden, er steht dann allen Bürger:innen einfach zum Verweilen, für Sporteinheiten oder Aktionen für die Nachbarschaft zur Verfügung.

Temporäre Spielstraßen werden von den Anwohner:innen initiiert und organisiert und fördern die gute Nachbarschaft.

Meenzer Sommerstraßen sind sehr flexibel und jederzeit reversibel – probieren Sie es einfach einmal aus!

Welche Straßen eignen sich besonders als Meenzer Sommerstraße?

Für eine möglichst unkomplizierte Umsetzung der Meenzer Sommerstraßen helfen folgende Kriterien bei der Auswahl möglicher Straßen, oder Straßenabschnitte:

- Nebenstraßen (Straßen des untergeordneten Straßennetzes)
- Straßen an Kitas oder Schulen
- ohne ÖPNV– Haltestellen
- wenig Zufahrten, Tiefgaragen oder private Parkplatzanlagen (die Zufahrt zu privaten Parkflächen wie Garagen, oder Höfe muss auch während der Sperrung gewährleistet werden)
- ohne Baustellen und Umleitungsrouten
- gut zu überblickender Straßenabschnitt
- möglichst kein Kopfsteinpflaster
- Beschattung durch Bäume
- Anliegende Gastronomie oder Gewerbe

Die Zufahrt zu privaten Zufahrten und von in ihrer Mobilität eingeschränkten Anwohnenden muss immer gewährleistet sein.

Durchführungszeitraum

Meenzer Sommerstraßen können als einmalige (mehrere Tage/ Wochen am Stück) Aktion durchgeführt werden, oder als wiederkehrende Aktion, z.B. jede Woche an einem bestimmten Wochentag. Der große Vorteil eines wöchentlichen Termins ist die Routine, die sich in der Anwohnerschaft einstellt, ähnlich wie bei den Sperrungen für einen Wochenmarkt. Ein monatlicher Termin gerät leicht in Vergessenheit und muss stärker beworben werden.

Es wird empfohlen, die Aktion auf bestimmte Uhrzeiten (z.B. von 8 bis 18 Uhr) zu begrenzen. Außerhalb des Aktionszeitraums ist das Ordnungsamt bei Störung der Ruhezeiten zuständig.

So klappt die Meenzer Sommerstraße

- Nur gemeinsam kann eine Meenzer Sommerstraße gelingen. Nehmen Sie Rücksicht auf Wünsche und Bedürfnisse der Nachbar:innen.
- Bitte denken Sie bei Ihren Aktionen an die Nachbarschaft, halten Sie ihre Aktionen unplugged, selbstgemacht, kreativ und nachbarschaftlich
- Kommen Sie ins Gespräch miteinander: Eine Nachbarschaft ist erst dann richtig lebendig, wenn Groß und Klein, Jung und Alt miteinander reden, Verständnis füreinander zeigen und sich gegenseitig unterstützen. Konflikte können oft durch ein Gespräch gelöst werden. In festgefahrenen Situationen kann die Ansprechperson versuchen zu schlichten.

Empfehlungen für Interessierte

- Eine Straße zur "Meenzer Sommerstraße" zu machen erfordert Engagement. Der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall! Wenn die Sommerstraße erst einmal loslegen kann, freuen sich nicht nur die Kinder. Auch Erwachsene können sich treffen und austauschen und den Straßenraum für Freizeitaktivitäten nutzen. Dadurch wird der **Straßenraum als attraktiver öffentlicher Raum** wahrgenommen und verbessert das nachbarschaftliche Miteinander in der Straße.
- Es wird empfohlen, dass sich mindestens 3 Personen finden, die die Nachbarschaftsstraße gemeinsam organisieren. Es wird empfohlen eine Ansprechperson für den Kontakt mit der Stadtverwaltung auszuwählen, da so der Informationsfluss gesichert und die Kommunikation erheblich erleichtert wird.
- Vor Ort sollten die Organisator:innen gut zu erkennen und jederzeit ansprechbar sein. Der Beginn und das Ende der Spielstraße sollte mit einem offiziellen Akt eingeläutet werden.
- Die Organisator:innen sollten darauf achten, dass Müll entsorgt wird und der Straßenbereich aufgeräumt wird.
- Die Organisator:innen sind das Herz der Meenzer Sommerstraßen ohne deren Engagement so eine Straße nicht umzusetzen ist. Sie sind keine Wachpersonen, sondern sollen genauso Freude an der Sommerstraße haben, wie alle anderen auch!
- Eine Einbindung von anliegenden Institutionen wie Kitas oder Schulen, oder Gewerbe und Gastronomie erhöhen den Erfolg und die Akzeptanz der Aktion.

Voraussetzungen

- Befragung und Information der Nachbarschaft im Voraus
- Besichtigung und Auswahl des Straßenabschnitts
- Auflistung von mindestens 3 aktiv begleitende Personen
- Nennung einer Hauptansprechperson und Kontaktperson für die Stadtverwaltung
- die genaue Bezeichnung des Straßenabschnitts
- eine Projektskizze
- exakte Benennung der Sommerstraßenzeiten (Wochentag(e), Uhrzeit, gegebenenfalls Rhythmus)
- Eine Ansprechperson muss über den gesamten Aktionszeitraum erreichbar sein (außerhalb des Aktionszeitraums ist das Ordnungsamt für die Wahrung der Ruhezeiten zuständig)

Checkliste und Zeitplan

Vorbereitung:

- Nachbar:innen motivieren, Projektteam bilden (mind. 3 Personen)

- Aktionszeitraum festlegen
- Besichtigung und Auswahl des Straßenabschnitts
- Nachbarschaft informieren und befragen
- Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen: gruen-umweltamt@stadt.mainz.de
- Unterlagen vorbereiten (siehe Downloads am Ende der Seite)
- Antrag stellen

Zwei Wochen vor Aktionsstart:

- Antrag einreichen (Download)
- Information aller Anwohnenden (Download)
- Information aller Fahrzeughaltenden (Download)
- Aufgabenübersicht Kontaktpersonen Initiative erstellen

Ideen sammeln

- Aktionen überlegen
- Material sammeln (Kreide, Seifenblasen, Bälle, Springseile, Campingstühle, Tische ...)

Während der Aktion:

- ins Gespräch kommen
- bei eventuellen Konflikten vermitteln
- eventuell Müll entsorgen
- Rettungsgassen und Zufahrten von Nachbar:innen mit eingeschränkter Mobilität jederzeit freihalten

Nach der Aktion:

- Besprechung und Auswertung der Aktion

Hintergrund

Mainz ist eine Stadt der Vielfalt – das zeigt sich in vielen unterschiedlichen Angeboten für Kultur, Bildung, Arbeit und Freizeit sowie auch im Mobilitätsmix der Menschen, die sich durch die Stadt bewegen. Dabei spielt neben dem Auto der Umweltverbund aus Rad fahren, zu Fuß gehen und den ÖPNV nutzen eine immer größere Rolle, die sich in vielen Mainzer Straßen noch nicht widerspiegelt. Hier teilen sich die Menschen zu einem überwiegenden Teil den vorhandenen Raum mit parkenden Autos, sodass der verbleibende Platz kaum Aufenthaltsangebote bietet.

Wie bereits bei der "1. Meenzer Nachbarschaftsstraße" im Sommer 2023 deutlich wurde, kann dieser öffentliche Raum aber durch eine temporäre Umnutzung auch zum Aufenthaltsraum und den Bürger:innen zur Verfügung gestellt werden. Es lassen sich lebenswertere Straßen ausprobieren und ein soziales Miteinander erleben. Hierdurch wird auch ein Diskussionsforum für die Aufwertung möglicher Freiräume und die Stadtgestaltung geschaffen.

Die Meenzer Sommerstraßen sind auch eine Maßnahme des Masterplans 100% Klimaschutz, der mit dem Ziel entwickelt wurde, die Klimaneutralität in der Landeshauptstadt Mainz bis 2035 zu erreichen.

Hinweis

Meenzer Sommerstraßen sind für einen bestimmten Zeitraum für den Fahrzeugverkehr gesperrte Straßen. Wenn über Sport- und Spielangebote hinaus publikumswirksame Angebote vorgesehen sind,

muss eine Veranstaltungserlaubnis beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung beantragt werden.

Alle Formulare finden Sie hier:

 Öffentliche Veranstaltungen: Durchführung

Kontakt

gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Downloads (Anmeldeunterlagen)

- ↓ Mitmachaufruf Nachbarschaft Meenzer Sommerstraßen (PDF-Datei, 84,34 KB)
 - ↓ Antrag Meenzer Sommerstraßen (PDF-Datei, 85,92 KB)
 - ↓ Information für Anwohnende Meenzer Sommerstraßen (PDF-Datei, 89,3 KB)
 - ↓ Information für Fahrzeughaltende Meenzer Sommerstraßen (PDF-Datei, 83,1 KB)
 - ↓ Evaluationsbogen Meenzer Sommerstraßen (PDF-Datei, 86 KB)
 - ↓ Informationsflyer Meenzer Sommerstraßen in den Sommerferien 2023 (PDF-Datei, 1,83 MB)
-

Beteiligung an der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße in der Mainzer Neustadt

Startseite (<https://sjr-mainz.de/>)

/ Beteiligung an der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße in der Mainzer Neustadt (<https://sjr-mainz.de:443/2023/02/03/beteiligung-an-der-1-meenzer-nachbarschaftsstrasse-in-der-mainzer-neustadt/>)

3. Februar 2023 (<https://sjr-mainz.de/2023/02/>)

Beteiligung an der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße in der Mainzer Neustadt

Von **Aylin Topaloglu** (<https://sjr-mainz.de/author/at/>) in **Newsletter** (<https://sjr-mainz.de/category/newsletter/>)

Ihr habt schon gehört von der tollen Aktion, die MainzZero gemeinsam mit dem Grün- und Umweltamt planen?

Vom 12. bis einschl. 21. Mai wird auf der Leibniz- und Adam-Karrillon-Straße buntes Leben stattfinden, wo sonst die Autos durchfahren und parken. Im Anhang seht ihr die bisherigen Ideen und wir wollen euch alle einladen mitzumachen.

Über den Link kommt ihr zum Formular, wo ihr euren Tag und die Aktion eintragen könnt, damit das Gesamt-Programm zusammengefügt und entsprechende Plätze zugewiesen werden können.

https://www.bullsheet.de/S/Meenzer_Nachbarschaftsstrasse_6q4LBE2wkCLF
(https://www.bullsheet.de/S/Meenzer_Nachbarschaftsstrasse_6q4LBE2wkCLF).

Ein paar unsere Mitgliedsverbände wirken beim Kinder- & Jugendprogramm mit und auch wir sind am 21.05 vor Ort!

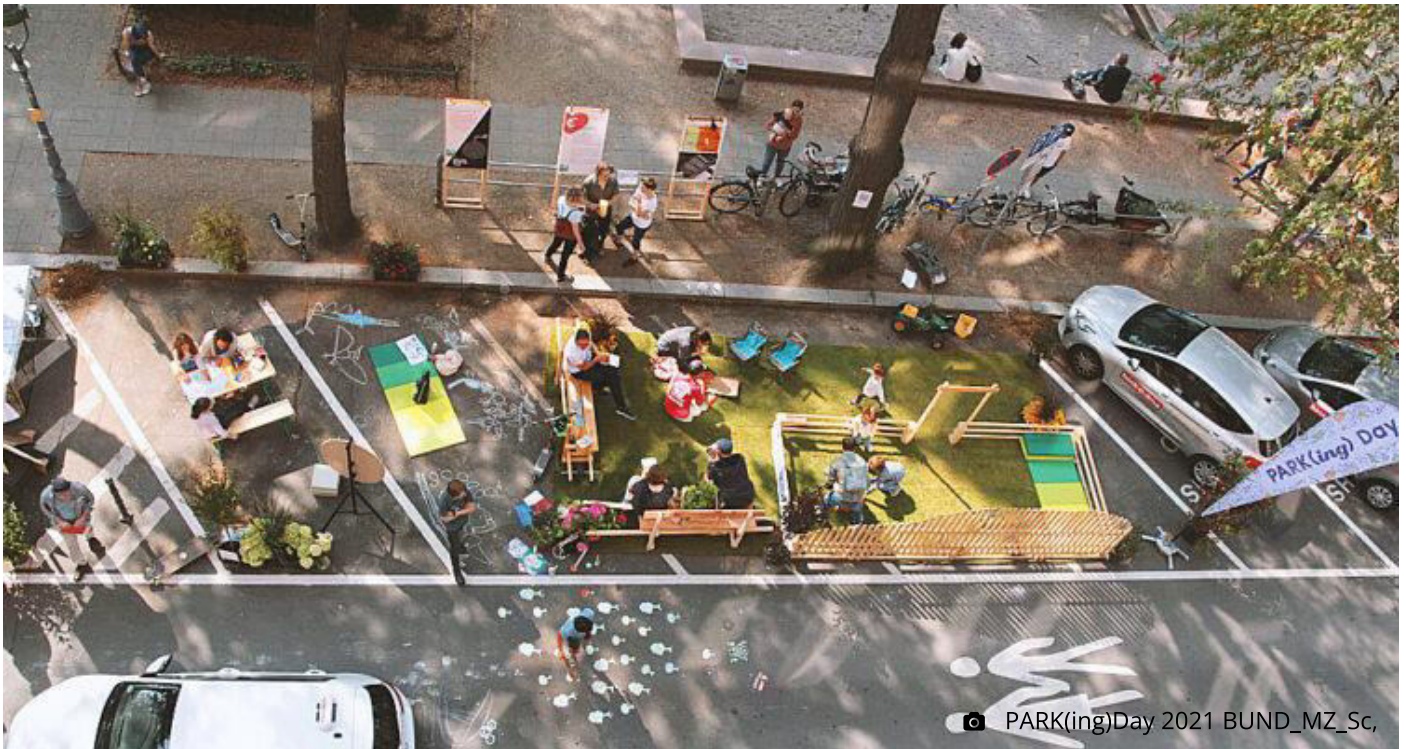
Falls jemand noch Lust hat, sich zu beteiligen – meldet euch gerne bei [MainzZero](#)
(<https://www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftsstrasse/>)!

Aylin Topaloglu



ZUM MAINZER-NEWSLETTER...

(www.dermainzer.net/newsletter/)



LEBEN AUF DER STRASSE: DIE ERSTE MAINZER NACHBARSCHAFTSSTRASSE

🕒 25. April 2023

📁 [Freizeit & Kultur](#)

Mitten auf der Straße Tische und Bänke aufstellen, mit anderen gemeinsam essen, einer Theatervorführung zuschauen oder Musik hören? MainzZero verwandelt eine Woche lang Straßenabschnitte in der Mainzer Neustadt in eine «Mainzer Nachbarschaftsstraße».

Die Idee, Teile von Straßen für Aktivitäten aller Art zu nutzen, wird von der Initiative [PARK\(ing\)Day Mainz](https://www.parking-day.de/) (<https://www.parking-day.de/>) seit 2015 erfolgreich umgesetzt. Wobei die Straßenraumnutzung dabei auf die «Umwandlung» (<https://www.dermainzer.net/2021/08/parking-day-wie-wird-die-mainzer-innenstadt-at-traktiver/>) von Parkflächen beschränkt ist. So geschehen z.B. 2021 am «Garti», dem Gartenfeldplatz in der Mainzer Neustadt (**siehe Foto**).

Die Bürger:inneninitiative MainzZero hatte die Idee bereits im vergangenen Jahr aufgegriffen und die Forsterstraße einen Tag lang in eine «Grüne Schul- und Spielstraße» verwandelt. In diesem Jahr sollen die

Anwohner:innen Abschnitte der Leibnizstraße und Adam-Karillon-Straße in die 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße bespielen. Dazu werden Abschnitte in den beiden Straßen vom Freitag, 12. Mai bis einschließlich Sonntag, 21. Mai 2023 für den Durchgangsverkehr gesperrt und Parken ist in diesem Zeitraum in dem Bereich verboten. Zufahrten zu Stellplätzen auf privaten Grundstücken bleiben möglich. Rettungsgassen sowie Zufahrten müssen dauerhaft frei und zugänglich gehalten werden.

Mainzer Nachbarschaftsstraße

Genutzt werden soll die «Spielstraße» für Aktivitäten mit der Familie, dem Verein, mit Nachbarn oder Freunden; ansässige Geschäfte können mit besonderen Aktionen auf sich aufmerksam machen; die Straße kann z.B. für einen Haus-Flohmarkt, ein gemeinsames Essen, ein Picknick, Theater, Konzert, eine Lesung oder Sport genutzt werden: Ganz nach Belieben! Die Klimaschutzinitiative MainZero fordert die Anwohner:innen auf, sich selbst etwas zu überlegen und gemeinsam mit anderen umzusetzen. Die Sperrung der Straßenabschnitte ist mit der Stadt Mainz vereinbart, die «Spielregeln» für die «1. Meenzer Nachbarschaftsstraße» hat MainZero [hier](http://www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftsstrasse/) (<http://www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftsstrasse/>) zusammengefasst und für die Planung der Aktionen ist zu berücksichtigen, dass Bühnen und technisch verstärkte Angebote nicht erlaubt sind und der Aktionszeitraum täglich auf die Zeit zwischen 9 und 20 Uhr beschränkt ist.

Aktionen anmelden

Fragen beantwortet auch: Stadtplanungsamt-Straßenverkehrsbehörde@stadt.mainz.de, Tel. 06131 12-2479. Die Klimaschutzinitiative MainzZero organisiert an verschiedenen Tagen ein Programm mit Infoständen, Chorproben, Basteln, gemeinsamem Essen etc. und am 20. Mai 2023 findet ein Straßenflohmarkt statt. Wer mitmachen oder eine Aktion organisieren möchte, kann sich an: anwohner@klimaentscheid-mainz.de wenden.

Marion Diehl (SoS)

TEILEN AUF:

[Tweet \(https://twitter.com/share\)](https://twitter.com/share)

MEHR ZU FREIZEIT & KULTUR



[\(https://www.dermainzer.net/2023/06/ernst-ludwig-kirchner-kuenstlerischer-werdegang/\)](https://www.dermainzer.net/2023/06/ernst-ludwig-kirchner-kuenstlerischer-werdegang/)

Er
Lu
Ki
Ki
W
(h
lu
ki

Zehn Tage autofrei in zwei Straßen der Mainzer Neustadt



Eine Stadt ohne Autos scheint undenkbar zu sein. Doch in zwei Straßenabschnitten in der Mainzer Neustadt wird die autofreie Straße zehn Tage mit buntem Begleitprogramm getestet.

📅 9. Mai 2023 – 16:17 Uhr

🕒 2 min

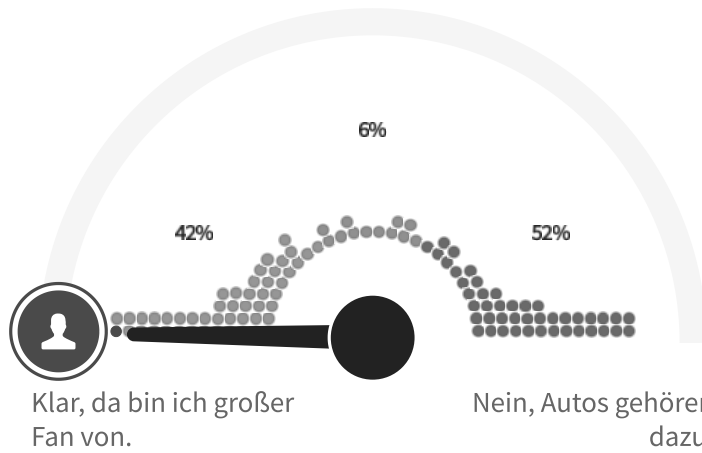
👤 Hanna Kopp

Mainz. Zehn Tage autofreie Straßen: Statt Durchgangsverkehr und vollen Parkplätzen kann von **Freitag, 12. Mai, bis Sonntag, 21. Mai**, zwischen der Anne-Frank-Realschule in der Adam-Karrillon-Straße und der Grundschule in der Leibnizstraße gefrühstückt, gespielt, einen Gottesdienst besucht, am eigenen Rad geschraubt und Politik gemacht werden. Unter dem Motto „Straßen sind Lebensraum“ hat die Bürgerinitiative MainzZero gemeinsam mit dem Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr die Straßenabschnitte die Adam-Karrillon-Straße, Ecke Gartenfeldstraße bis zum Ende der Grundschule in der Leibnizstraße für den fahrenden und ruhenden Autoverkehr gesperrt.

LIVE ABSTIMMUNG  385 MAL ABGESTIMMT

Können Sie sich eine autofreie Stadt vorstellen?

Vielen Dank für Ihre Meinung!



VRM
Medien

OPINARY 

Straße als Lebensraum

HK

Hanna Kopp

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Mainz](#) > [Stadt Mainz](#) > [Zehn Tage autofrei in zwei Straßen der Mainzer Neustadt](#)



(<http://www.sensor-magazin.de/feed/>)



(<http://www.facebook.com/sensor.mag>)



(<http://twitter.com/sensormagazin>)



(https://instagram.com/sensor_mainz/)

(<https://www.patreon.com/sensor>)



(<https://www.mainzer-stadtwerke.de/nachhaltigkeit/klimaschutz/photovoltaik-foerderprogramm>)

AKTUELL (/CATEGORY/AKTUELL/)

10. Mai 2023 07:48 | [sensor](https://sensor-magazin.de/author/sensor/) (<https://sensor-magazin.de/author/sensor/>) | [Kommentieren](https://sensor-magazin.de/1-meener-nachbarschaftsstrasse-buergerinitiative-mainzzero-sperrt-vom-12-bis-21-mai/#respond) (<https://sensor-magazin.de/1-meener-nachbarschaftsstrasse-buergerinitiative-mainzzero-sperrt-vom-12-bis-21-mai/#respond>)

Meenzer Nachbarschaftsstraße: Bürgerinitiative „MainzZero“ sperrt vom 12. bis 21. Mai



(</app/uploads/2023/04/Nachbarschaftsstrasse-Beispiel.jpg>).

Foto: MainzZero

Vom **12. bis 21. Mai** werden Teile der **Leibnizstraße** und der **Adam-Karrillon-Straße** autobefreit sein und alle Anwohnenden sind aufgerufen, sich „ihre“ Straße direkt vor der Haustür zurückzuerobern (Mitmachen unter: <https://www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftss> (<https://www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftss>trasse/)). Radfahren und zu Fuß Gehen sollen attraktiver werden, damit die Menschen das Auto immer öfter gerne stehen lassen. Wie das geht und wie ein klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann, zeigt die Nachbarschaftsstraße.

Unter dem Motto „Straßen sind Lebensraum“ wird die Bürgerinitiative MainzZero gemeinsam mit dem Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr der Stadt Mainz, ihren Partnern und den Anwohnenden sowie den anliegenden Schulen durch Umgestalten des Straßen- und Parkraums zeigen, wie ein attraktives klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann.



(/app/uploads/2023/05/Nachbarschaftsstrasse-Zeichnung_Logos-002.jpg).

Zehn Tage lang – von Freitag, 12. bis Sonntag, 21. Mai – sind dafür zwei Straßenabschnitte in der Mainzer Neustadt im Bereich der Leibnizschule und der Anne-Frank-Realschule für den fahrenden und ruhenden Autoverkehr gesperrt. In dieser Zeit bieten MainzZero, viele beteiligte Gruppen und Initiativen aus der Neustadt und die beiden Schulen ein vielfältiges Angebot für Begegnungen, Spielen und mehr.

„Die Straße muss wieder zum Lebensraum für die Bürgerinnen und Bürger werden“, so MainzZero-Sprecherin Edith Heller. „Die Verdichtung und die Erwärmung der Innenstadt nehmen immer weiter zu. Darum ist es wichtig, Bereiche, die bisher vorwiegend dem Auto vorbehalten waren, in kühlende, begrünte Flächen mit viel Aufenthaltsqualität zu verwandeln. Das fördert auch das soziale Miteinander. Vor allem Kinder und Jugendliche brauchen mehr Schutz, denn sie sind durch Autoabgase besonders gefährdet. Ein sicherer Schulweg, den sie alleine bewältigen können, ist für das Selbstvertrauen und die Gesundheit wichtig,“ so Heller weiter. Welchen Wert dieser Straßenraum für das städtische Leben hat, soll mit diesen Aktionstagen aufgezeigt werden.

Dabei waren der Ausbau der Grünflächen und Grünachsen in jedem Stadtteil bereits eine der Forderungen von MainzZero beim Bürgerbegehren 2021, um die Klimaneutralität für Mainz bis 2030 zu erreichen. Jetzt stehen diese Maßnahmen auch im Masterplan 100% Klimaschutz, den die Stadt fortgeschrieben und im vergangenen Jahr verabschiedet hat.

Ein weiteres Ziel im neuen Masterplan ist die Halbierung des sogenannten motorisierten Individualverkehrs innerhalb des Stadtgebiets bis 2035. Dafür kann diese Aktion ein positives Beispiel und Anstoß sein, das Thema weiter voranzutreiben. „So können sich die Menschen die Verkehrswende vorstellen, so werden sie immer öfter gerne ihr Auto stehen lassen und zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein“, betont die MainzZero-Sprecherin.

Jeden Tag abwechslungsreiches Programm

Hier einige Programm-Highlights dieser zehn Tage:

- Freitag, 12. Mai: 12 Uhr – Auftaktveranstaltung mit Umweltdezernentin Janina Steinkrüger, Ortsvorsteher Christoph Hand und Projekten der Hochschule Mainz, Fachrichtung Innenarchitektur zur „befreiten Straße“
- Samstag, 13. Mai: „Alles rund ums Fahrrad“ mit Infomeile zum Klimaschutz
- Sonntag, 14. Mai: Straßenfrühstück „Wir feiern den Muttertag vor der Tür“
- Montag bis Mittwoch: **viele Mitmachangebote für Kinder**
- Donnerstag, 18. Mai: Gottesdienst auf der Straße
- Samstag, 20. Mai: Großer Straßenflohmärkt.

Alle Bürger sind eingeladen zu erfahren, wie Abschnitte der Leibnizstraße und der Adam-Karillon-Straße in diesen zehn Tagen zu Spielstraßen und Lebensraum für alle umgestaltet sind. MainzZero und alle Partnerorganisationen freuen sich auf viele Teilnehmende und Anregungen, was gut und vor allem was zukünftig noch besser gemacht werden kann.



[./app/uploads/2023/05/Nachbarschaftsstrasse_QR-Code.jpg](http://app/uploads/2023/05/Nachbarschaftsstrasse_QR-Code.jpg)) Ein tolles

Programm (aktuelles Programm per QR-Code einscannen oder unter www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftsstrasse-programm/) mit Infoständen, Fahrradaktionen, Chorkonzerten, Yoga, Basteln, Tanzen, gemeinsamem Essen wie beim „Muttertags-Straßenfrühstück“ am 14. Mai und vielem mehr locken.

Klimaentscheid Mainz: Wer wir sind

„MainzZero – Klimaentscheid Mainz“ ist ein Zusammenschluss von Bürger*innen, der aus der For Future-Bewegung hervorgegangen ist. MainzZero versteht sich als überparteiliche Initiative im Bündnis mit weiteren Vereinen, Verbänden und Initiativen aus Mainz. Unterstützt durch GermanZero organisierte MainzZero 2021 ein Bürgerbegehren und hat mehr als 13.300 Unterschriften gesammelt, damit sich das Stadtparlament mit der Frage beschäftigt, ob und mit welchen Maßnahmen die Stadt Mainz bis 2030 klimaneutral werden kann.



SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert.

Kommentar

Name *



Die Gruppe MainzZero und die Stadt Mainz arbeiten zusammen, um zu zeigen, wie man in der Stadt auf umweltfreundliche Weise leben kann. Dafür werden zwei Straßenabschnitte in der Mainzer Neustadt im Bereich der Leibnizschule und der Anne-Frank-Realschule für 10 Tage gesperrt. Während der Zeit von Freitag, 12. bis Sonntag, 21. Mai gibt es viele Veranstaltungen und Aktivitäten, die von MainzZero, anderen Gruppen und Schulen organisiert werden, um das Leben in der Stadt angenehmer zu machen.

Straßenraum muss wieder Lebensraum werden

„Die Straße muss wieder zum Lebensraum für die Bürgerinnen und Bürger werden“, so MainzZero-Sprecherin Edith Heller. „Die Verdichtung und die Erwärmung der Innenstadt nehmen immer weiter zu. Darum ist es wichtig, Bereiche, die bisher vorwiegend dem Auto vorbehalten waren, in kühlende, begrünte Flächen mit viel Aufenthaltsqualität zu verwandeln. Das fördert auch das soziale Miteinander. Vor allem Kinder und Jugendliche brauchen mehr Schutz, denn sie sind durch Autoabgase besonders gefährdet. Ein sicherer Schulweg, den sie alleine bewältigen können, ist für das Selbstvertrauen und die Gesundheit wichtig,“ so Heller weiter. Welchen Wert dieser Straßenraum für das städtische Leben hat, soll mit diesen Aktionstagen aufgezeigt werden. Dabei waren der Ausbau der Grünflächen und Grünachsen in jedem Stadtteil bereits eine der Forderungen von MainzZero beim Bürgerbegehren 2021, um die Klimaneutralität für Mainz bis 2030 zu erreichen. Jetzt stehen diese Maßnahmen auch im Masterplan 100% Klimaschutz, den die Stadt fortgeschrieben und im vergangenen Jahr verabschiedet hat.

Ein weiteres Ziel im neuen Masterplan ist die Halbierung des sogenannten motorisierten Individualverkehrs innerhalb des Stadtgebiets bis 2035. Dafür kann diese Aktion ein positives Beispiel und Anstoß sein, das Thema weiter voranzutreiben. „So können sich die Menschen die Verkehrswende vorstellen,



so werden sie immer öfter gerne ihr Auto stehen lassen und zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein“, betont die MainzZero-Sprecherin.

Einige Programm-Highlights dieser zehn Tage:

- Freitag, 12. Mai: 12 Uhr – Auftaktveranstaltung mit Umweltdezernentin Janina Steinkrüger, Ortsvorsteher Christoph Hand und Projekten der Hochschule Mainz, Fachrichtung Innenarchitektur zur „befreiten Straße“
- Samstag, 13. Mai: „Alles rund ums Fahrrad“ mit Infomeile zum Klimaschutz
- Sonntag, 14. Mai: Straßenfrühstück „Wir feiern den Muttertag vor der Tür“
- Montag bis Mittwoch: viele Mitmachangebote für Kinder
- Donnerstag, 18. Mai: Gottesdienst auf der Straße
- Samstag, 20. Mai: Großer Straßenflohmarkt.

Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen zu erfahren, wie Abschnitte der Leibnizstraße und der Adam-Karillon-Straße in diesen zehn Tagen zu Spielstraßen und Lebensraum für alle umgestaltet sind. MainzZero und alle Partnerorganisationen freuen sich auf viele Teilnehmende und Anregungen, was gut und vor allem was zukünftig noch besser gemacht werden kann.

Ein tolles Programm (aktuelles Programm per QR-Code einscannen oder unter www.klimaentscheid-mainz.de/nachbarschaftsstrasse-programm/) mit Infoständen, Fahrradaktionen, Chorkonzerten, Yoga, Basteln, Tanzen, gemeinsamem Essen wie beim „Muttertags-Straßenfrühstück“ am 14. Mai und vielem mehr locken.

Erste temporäre Nachbarschaftsstraße in Mainz eröffnet



In der „Meenzer Nachbarschaftsstraße“ ist viel Platz: Bis zum 21. Mai, bleiben Straßenabschnitte der Adam-Karrillon-Straße und der Leibnizstraße für den Autoverkehr gesperrt.

📅 12. Mai 2023 – 15:15 Uhr

🕒 2 min

👤 Hanna Kopp

Mainz. Vor der offiziellen Eröffnung der ersten „Meenzer Nachbarschaftsstraße“ musste in der Leibnizstraße noch ein letztes Auto abgeschleppt werden. Wo es zuvor geparkt hat, werkeln Johanna Kiefer und Yvonne Delfendahl von der Mainzer Kunsthochschule nun an ihrem „Spielwerk“. Ein interaktives Kunstwerk, das auf einem sogenannten Parklet, einem aufgebauten Möbelstück auf einem Parkplatz, gezeigt wird. Direkt nebenan bauen Mitglieder der Gruppe „Substanz der Stadt“ eine Bar aus ausrangierten Möbelstücken vom Sperrmüll auf. Hier wird in den kommenden Tagen der vom Verein vertriebene Pfefferminzlikör ausgeschenkt, danach können Anwohnerinnen und Anwohner die Bar weiterbenutzen.

Mehr zum Thema

Stadt Mainz

Zehn Tage autofrei in zwei Straßen der Mainzer Neustadt

Stadt Mainz

MainzZero fordert Sofortmaßnahmen vom neuen OB Haase

plus Stadt Mainz

Was wünschen sich die Mainzer fürs Regierungsviertel?

Ungewohnt luftig erscheinen die Abschnitte der dicht bebauten und normalerweise eng beparkten Adam-Karrillon-Straße und Leibnizstraße. Die Parkflächen links und rechts der Straße: leer. Von Freitag bis Sonntag, 21. Mai, sind die Straßen für den parkenden und fahrenden Autoverkehr gesperrt. Organisiert von der Mainzer Bürgerinitiative MainzZero sowie dem Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr und unterstützt von zahlreichen Vereinen und Anwohnern wird es hier zehn Tage lang ein buntes Programm geben: Aktionen für Kinder, einen Tanzkurs, Konzerte, Diskussionsforen und Infostände rund um die Themen Klima, Mobilität und Umweltschutz. Am Freitag wurden die freien Straßen von MainzZero, Umweltdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne), dem Ortsvorsteher der Neustadt Christoph Hand (Grüne) und den Grundschulkindern der Leibnizschule offiziell eröffnet.

Grünflächen für Mikroklima von Bedeutung

„Wir zeigen, wie lebenswert eine Straße sein kann, in der die Menschen im Vordergrund stehen“, sagt Marcus Schwarz, Mitglied von MainzZero. Mit voranschreitendem Klimawandel sei die Klimaanpassung in den Städten immer wichtiger: „Wir brauchen entsiegelte Parkflächen und viele Grünflächen, die sich positiv auf das Mikroklima der Stadt auswirken.“ Im Rahmen des 2022 fortgeschriebenen „Masterplans 100 Prozent Klimaschutz“ sei es zu der Zusammenarbeit zwischen Dezernat und MainzZero gekommen. Der ersten temporären Nachbarschaftsstraße sollen weitere in Mainz folgen. „Zusammen mit der Verwaltung, der Straßenverkehrsbehörde und MainzZero wollen wir ein standardisiertes Verfahren aufbauen, sodass in Zukunft weitere Nachbarschaften sich entsprechend organisieren können“, sagt Janina Steinkrüger.

Bildergalerie



Am Freitag wurde die erste temporäre Nachbarschaftsstraße in Mainz eröffnet. (© Harald Kaster)

1/2

„Die Erde wird wärmer und wärmer“

Eine Anwohnerin aus der Neustadt zeigt sich begeistert von dem Projekt: „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Der Autoverkehr muss raus aus den Straßen.“ Negative Resonanzen habe es laut Dezernentin Steinkrüger bisher nicht gegeben.

Mehr zum Thema

plus Stadt Mainz

Meine Woche in Mainz: Bürgerbeteiligung mal anders

Edith Heller von MainzZero betont die Bedeutung von autofreien Straßen für die Kinder. Sie seien von der Feinstaubbelastung besonders betroffen und ohne Autos sicherer auf dem Schulweg unterwegs. Die Kinder der Musical-AG der Leibnizschule liefern bei der Eröffnung den passenden Soundtrack. Im Chor singen sie von Vögeln, die aufgrund des warmen Klimas im Winter nicht mehr in den Süden ziehen und von zu klein gewordenen Eisschollen für den Eisbären: „Die Erde wird immer wärmer und wärmer. Wann begreift ihr das – wann?“



12. Mai 2023

1. Meenzer Nachbarschaftsstraße vom 12. - 21.05.2023

(rap) Am Freitag, 12.05 eröffnete Umwelt- und Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger mit Ortsvorsteher Christoph Hand und Vertreter:innen der Bürger:inneninitiative MainzZero die erste „Meenzer Nachbarschaftsstraße“. „Die Meenzer Nachbarschaftsstraße ist ein gelungenes Beispiel der Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Initiativen mit dem gemeinsamen Ziel, die Landeshauptstadt Mainz für alle Bürger:innen zukunftsfähig zu entwickeln. Nur als gesamte Stadtgesellschaft gelingt die Gestaltung einer lebenswerten, klimaneutralen Stadt. Wie die alternative Nutzung von Straßenflächen aussehen kann, lässt sich hier, verbunden mit einem bunten Programm und der Möglichkeit des Austauschs und der Diskussion, erleben. Ich bedanke mich herzlich für das große Engagement aller Beteiligten.“ so die Dezernentin.

Begleitet wird die Eröffnung von Projekten der Hochschule Mainz, Fachrichtung Innenarchitektur, zur „befreiten Straße“. Vom 12.05.23

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de



werden bis zum 21.05.23 Abschnitte der Adam-Karrillon-Straße und der Leibnizstraße verkehrsberuhigt und für die Durchfahrt gesperrt, um den öffentlichen Raum für ein vielfältiges Programm an Angeboten zur Begegnung für die Nachbarschaft, zum Austausch, Spielmöglichkeiten und vielem mehr nutzen zu können.

Durch die temporäre Umnutzung des öffentlichen Raums wird die Aufenthaltsqualität gestärkt und Raum für die alternative Nutzung durch die Anlieger:innen, aber auch aller Bürger:innen, freigegeben. Es lassen sich lebenswerte öffentliche Räume ausprobieren und erleben. Hierdurch wird auch ein Diskussionsforum für die Aufwertung möglicher Freiräume und die Stadtgestaltung geschaffen.

Geplant wurde die „1. Meenzer Nachbarschaftsstraße“ durch die Initiative MainzZero in Kooperation mit der Stadtverwaltung. MainzZero setzt ein spannendes Programm über mehrere Tage durch die Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partner:innen, Anlieger:innen, Vereinen und Initiativen um.

Das Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr der Stadt Mainz unterstützt dieses Projekt im Zuge der Umsetzung des Maßnahmenkataloges des Masterplans 100% Klimaschutz. Ziel des

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Vorhabens ist das Erlebarmachen der Transformation des öffentlichen Straßenraums hin zu einem kinderfreundlichen, lebenswerten, klimaneutralen Mainz.

Die Projektidee wurde im Rahmen des Projektwettbewerbs „Unser Klimaschutz – Unser Projekt – Unser Mainz“ als eines von 12 Gewinner:innen-Projekten von einer Jury ausgewählt und hat eine professionelle Begleitung und Hilfestellung für die weitere Umsetzung in Form von Projektwerkstätten erhalten.

MainzZero hat ein Veranstaltungskonzept ausgearbeitet um den Straßenraum in dem Zeitraum vielfältig zu bespielen und einladend zu gestalten.

Infostände, Fahrradaktionen, Chorkonzerte, Yoga, Basteln, Tanzen, gemeinsames Essen wie beim „Muttertags-Straßenfrühstück“ sind nur Ausschnitte aus dem umfangreichem und vielfältigem Programm. (www.klimaentscheid-mainz.de/mitmachen)

Alle Bürger:innen sind herzlich dazu eingeladen, sich aktiv und kreativ in die Gestaltung und Nutzung der Straße einzubringen.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Autofreie Straßen in Mainz: „Es ist unglaublich schön“



Teile von Leibniz- und Karrillon-Straße in der Mainzer Neustadt sind noch bis Sonntag für Autos gesperrt. Wir haben die Mainzer gefragt, was sie von der Aktion halten.

📅 18. Mai 2023 – 10:40 Uhr

🕒 3 min

👤 Hanna Kopp

Mainz. „Unter dem Teer blüht der Traum“ heißt es auf einem Transparent in der Leibnizstraße der Mainzer Neustadt. Darunter: Brötchen, Walnüsse und Tulpen zur Selbstbedienung und zwei für zehn Tage gesperrte Straßenabschnitte. Hier steht ein großes „Vier gewinnt“, der Asphalt ist mit Kreide bemalt. Statt Autos rollen hier Skateboards, Fahrräder und Pedalos vorbei. Die Straßen sind frei, die Utopie scheint zum Greifen nah – wie kommen die autofreien Straßen in Mainz an?

Anwohner Jari Vollmer, 22, holt gerade mit einem Mitbewohner zwei Stühle aus dem Haus und setzt sich mit einer Schorle auf die Leibnizstraße: „Es ist unglaublich schön,

was hier passiert. Hier kommen so viele Leute zusammen.“ Gestern seien rund 35 Personen zum gemeinsamen Abendessen an einer langen Tafel mitten auf der Straße zusammengesessen. Auch Anwohner Denis Biesenbach, 33, liebt es zu sehen, wie die Straße zur Begegnungsfläche wird und Kinder sich Raum nehmen: „Auf den Straßenabschnitten kann man erleben, wie eine Stadt ohne Autos wirkt.“ Auch Gyunay, die Betreiberin des Kiosks an der Ecke Leibnizstraße und Adam-Karrillon äußert sich positiv: „Bei mir im Kiosk ist mehr los. Außerdem können die Kinder freier spielen, die Leute scheinen Spaß zu haben.“ Von der Idee überzeugt ist ebenfalls eine 62-jährige Anwohnerin: „Ich empfinde es als angenehm und schön, dass hier aktuell keine Autos parken.“ Sie habe allerdings auch von berufstätigen Nachbarn gehört, die verärgert seien, dass die Parkplätze wegfallen und die Einkäufe weiter getragen werden müssen. Sie selbst habe kein Auto.

Mehr zum Thema

Stadt Mainz

Erste temporäre Nachbarschaftsstraße in Mainz eröffnet

plus Stadt Mainz

Was wünschen sich die Mainzer fürs Regierungsviertel?

HK

Hanna Kopp

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Mainz](#) > [Stadt Mainz](#) > [Autofreie Straßen in Mainz: „Es ist unglaublich schön“](#)



Abstimmungsergebnis zur Nachbarschaftsstraße auf AZ-online am 22. Mai 2023



AKTION "1. MEENER NACHBARSCHAFTSSTRASSE"

"Voller Erfolg": Teile der Mainzer Neustadt zehn Tage autofrei

von Christiane Spohn und Stefan Schmelzer - 22.5 / 21.06.23 aktualisiert

Zwei Straßenabschnitte waren in der Mainzer Neustadt zehn Tage für Autos gesperrt. Am Sonntag endete der Versuch und der kam bei den meisten gut an.

In der dicht besiedelten Mainzer Neustadt waren vom 12. bis 21. Mai Teile der Leibnizstraße und der Adam-Karrillon-Straße im Bereich der Leibnizschule gesperrt. Wo normalerweise Autos fahren oder parken, war Platz für die Menschen.

Es gab verschiedene Aktionen wie zum Beispiel einen großen Flohmarkt, Aktionen rund ums Fahrrad, einen Gottesdienst auf der Straße und Angebote für Kinder.

Autofreie Straßen waren voller Erfolg

Der Ortsvorsteher der Neustadt, Christoph Hand (Grüne), ist am Ende der Aktion begeistert. Die Bürgerinnen und Bürger hätten in den zehn Tagen die autofreien Straßenabschnitte genossen. Er habe fast nur positive Reaktionen bekommen.

"Statt Autos hatten wir Kinderlachen auf der Straße"

Christoph Hand (Grüne), Ortsvorsteher Mainzer Neustadt

Die Menschen hätten zum Beispiel sich auf der Straße zum Picknick getroffen. Einige hätten einen Parcours für Fahrräder aufgebaut, auf der Straße Fußball gespielt oder Insektenhotels gebaut. An Muttertag seien alle zum Brunch eingeladen gewesen. "Statt Autos hatten wir Kinderlachen auf der Straße", so Christoph Hand.

Großes Problem: Keine Parkplätze während der autofreien Zeit

Einziges Problem seien die fehlenden Parkplätze gewesen. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Leibnizstraße und der Adam-Karrillon-Straße konnten in den zehn Tagen ihre Autos nicht in den gesperrten Abschnitten parken. Insgesamt hatten 40 Parkplätze gefehlt.

"Es ist sonst schon immer qualvoll einen Parkplatz zu finden, jetzt war es noch schlimmer."
Anwohner Mainzer Neustadt

Viele Anwohner der Neustadt berichteten, dass sie in den zehn autofreien Tagen kaum einen Parkplatz gefunden hatten. "Das hätte man besser planen müssen", kritisiert ein Mann.

Bürger suchten Lösungen für Parkplatzproblem

Ortsvorsteher Hand berichtet von vielen Gesprächen unter den Besucherinnen und Besuchern der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße. Die Menschen hätten darüber diskutiert, wie man das Parkplatzproblem lösen könnte.

Viele forderten einen besseren Öffentlichen Nahverkehr, damit noch mehr Menschen ihr Auto abschaffen. Andere gaben zu bedenken, dass sie momentan nicht auf ihr Auto verzichten könnten, da sonst ihr Alltag mit Kindern nicht zu bewältigen sei.

Viele wünschen sich wieder autofreie Straßenzüge

Der Ortsvorsteher der Neustadt, Christoph Hand, glaubt, dass die Menschen gerne wieder autofreie Straßenzüge hätten. Alle hätten es genossen, ihre Nachbarn zu treffen und näher kennenzulernen.

Organisiert hatte das Ganze die Bürgerinitiative MainzZero, die mit dem Umwelt- und Verkehrsdezernat der Stadt zusammenarbeitet. Sie wollte zeigen, wie ein attraktives, klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann. "Die Straßen sollen wieder zum Lebensraum für die Bürgerinnen und Bürger werden," so Edith Heller, die Sprecherin von MainzZero.



[Zum Kurzinterview mit Umweltdezernentin Janina Steinkrüger](#)

Ortsvorsteher Hand glaubt, dass das mit der Aktion "1. Meenzer Nachbarschaftsstraße" gelungen ist. Falls sich Bürgerinnen und Bürger der Neustadt wieder autofreie Straßen wünschen, würde er sie gerne dabei unterstützen.

Parklets bleiben stehen

Eine Sache wird jedenfalls erhalten bleiben. Die sogenannten Parklets, also die Sitzbänke aus Holz mit integrierten Blumenkästen, werden weiter genutzt. Sie wurden aus dem Etat der Sozialen Stadt der Neustadt finanziert.



Die Parklets bleiben der Mainzer Neustadt erstmal erhalten.

Nach Angaben von MainzZero bleiben sie über den Sommer stehen und damit dauerhaft der Neustadt erhalten. "Ein schöner Erfolg unserer Aktionstage und gut angelegtes Geld", wie Edith Heller betont.

Sendung vom

Mo., 22.5.2023, 6:00 Uhr, Am Morgen, SWR4 Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

Voller Erfolg: Teile der Mainzer Neustadt zehn Tage autofrei

Stand: 22.05.2023 06:50 Uhr

Zwei Straßenabschnitte waren in der Mainzer Neustadt zehn Tage für Autos gesperrt. Am Sonntag endete der Versuch und der kam gut an.

In der dicht besiedelten Mainzer Neustadt waren vom 12. bis 21. Mai Teile der Leibnizstraße und der Adam-Karrillon-Straße im Bereich der Leibnizschule gesperrt. Wo normalerweise Autos fahren oder parken, war Platz für die Menschen.

Es gab [verschiedene Aktionen](#), wie zum Beispiel einen großen Flohmarkt, Aktionen rund ums Fahrrad, einen Gottesdienst auf der Straße und Angebote für Kinder.

Autofreie Straßen waren voller Erfolg

Der Ortsvorsteher der Neustadt, Christoph Hand (Grüne), ist am Ende der Aktion begeistert. Die Bürgerinnen und Bürger hätten in den zehn Tagen die autofreien Straßenabschnitte genossen. Er habe fast nur positive Reaktionen bekommen.

Die Menschen hätten zum Beispiel sich auf der Straße zum Picknick getroffen. Einige hätten einen Parcours für Fahrräder aufgebaut, auf der Straße Fußball gespielt oder Insektenhotels gebaut. An Muttertag seien alle zum Brunch eingeladen gewesen. "Statt Autos hatten wir Kinderlachen auf der Straße", so Christoph Hand.

Großes Problem: Keine Parkplätze während der autofreien Zeit

Einziges Problem seien die fehlenden Parkplätze gewesen. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Leibnizstraße und der Adam-Karrillon-Straße konnten in den zehn Tagen ihre Autos nicht in den gesperrten Abschnitten parken. Insgesamt hatten 40 Parkplätze gefehlt.

Viele Anwohner der Neustadt berichteten, dass sie in den zehn autofreien Tagen kaum einen Parkplatz gefunden hatten. "Das hätte man besser planen müssen", kritisiert ein Mann.

Bürger suchten Lösungen für Parkplatzproblem

Ortsvorsteher Hand berichtet von vielen Gesprächen unter den Besucherinnen und Besuchern der 1. Meener Nachbarschaftsstraße. Die Menschen hätten darüber diskutiert, wie man das Parkplatzproblem lösen könnte.

Viele forderten einen besseren Öffentlichen Nahverkehr, damit noch mehr Menschen ihr Auto abschaffen. Andere gaben zu bedenken, dass sie momentan nicht auf ihr Auto verzichten könnten, da sonst ihr Alltag mit Kindern nicht zu bewältigen sei.

Viele wünschen sich wieder autofreie Straßenzüge

Der Ortsvorsteher der Neustadt, Christoph Hand, glaubt, dass die Menschen gerne wieder autofreie Straßenzüge hätten. Alle hätten es genossen, ihre Nachbarn zu treffen und näher kennenzulernen.

Organisiert hatte das Ganze die Bürgerinitiative MainzZero, die mit dem Umwelt- und Verkehrsdezernat der Stadt zusammenarbeitet. Sie wollte zeigen, wie ein attraktives, klima- und umweltfreundliches Leben in Mainz gelingen kann. "Die Straßen sollen wieder zum Lebensraum für die Bürgerinnen und Bürger werden," so Edith Heller, die Sprecherin von MainzZero.

Ortsvorsteher Hand glaubt, dass das mit der Aktion "1. Meenzer Nachbarschaftsstraße" gelungen ist. Falls sich Bürgerinnen und Bürger der Neustadt wieder autofreie Straßen wünschen, würde er sie gerne dabei unterstützen.

SWR»* *Quelle: SWR*

[Zur Startseite](#)



Teilstück der Mainzer Neubrunnenstraße soll Fußgängerzone werden



Eine Fußgängerzone in der Neubrunnenstraße wünschen sich die Grünen und wollen mit dem Antrag die Entwicklung des Bleichenviertels parallel zu den Regierungsviertel-Foren anstoßen.

📅 5. Juni 2023 – 18:04 Uhr

🕒 4 min

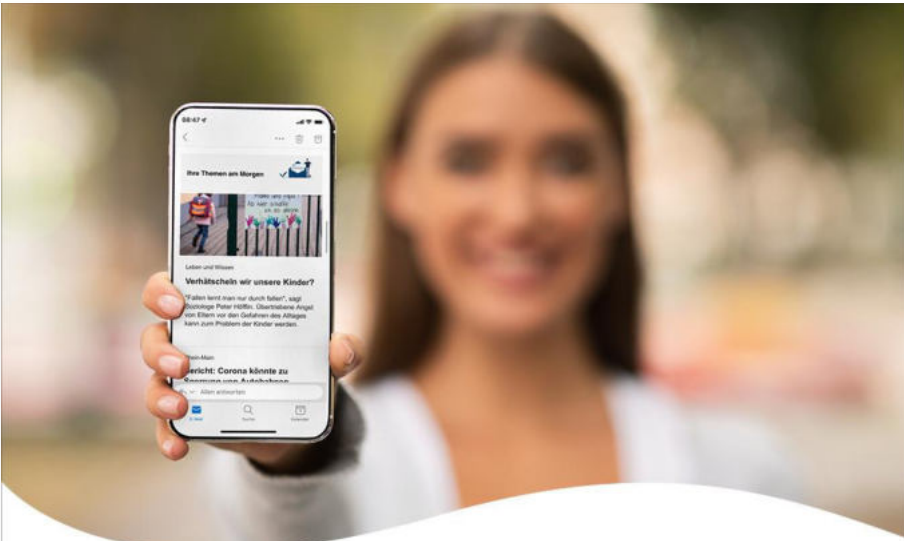
👤 Julia Krentosch

Mainz. Wenn es nach den Mainzer Grünen geht, könnte das Teilstück der Neubrunnenstraße zwischen der Hinteren Bleiche und der Kaiserstraße demnächst Fußgängerzone sein. Man möchte damit „an die erfolgreiche Entwicklung der bestehenden Fußgängerzone Richtung Neubrunnenplatz anschließen“, den vorhandenen Straßenraum gerecht aufteilen zwischen allen, die sich hier bewegen, wohnen oder arbeiten. „Stadtentwicklung und Mobilität der Zukunft“ heißt der Antrag, den die Mainzer Grünen dazu gerade einstimmig auf ihrer Mitgliederversammlung verabschiedet haben. Und die Fußgängerzone in der Neubrunnenstraße ist nur ein Bruchteil dessen, was man sich in Sachen Stadtentwicklung vorgenommen hat.

Ein Mix aus Handel, Dienstleistung und Wohnen

Hintergrund ist, natürlich, die nachhaltige Mobilitätswende: Helle, breite Gehwege, Begrünung, Aufenthaltsbereiche und weniger Lärm durch Temporeduzierung zugunsten eines angenehmen Wohnumfeldes sowie der Steigerung von Lebens- und Aufenthaltsqualität. Das Problem, so formulieren es die Grünen, ist aber, dass auf den zentralen Verkehrsachsen der Innenstadt der motorisierte Individualverkehr dominiert, obwohl wohl ebenso viele Fußgänger oder Radfahrer hier unterwegs sind. Der Raum für Gestaltung und Aufenthalt sei knapp – oder von parkenden Autos belegt. Das möchten die Mainzer Grünen ändern, allerdings nach eigener Angabe nicht, ohne auch die Bedürfnisse von lokalen Gewerbetreibenden mitdenken. „Eine lebendige Innenstadt zeichnet sich für uns durch eine Mischung von Handel, Dienstleistung und Wohnen aus“, heißt es im entsprechenden Antrag. Das größte Potenzial, um diese Vision Realität werden zu lassen, biete laut Grünen die Große Bleiche.

LIVE ABSTIMMUNG  529 MAL ABGESTIMMT ✕



Schon gesehen?
Unsere kostenlosen Newsletter

Jetzt abonnieren

Erstes LEAP-Projekt im Bleichenviertel

Wie soll der Bereich um Schloss, Ernst-Ludwig-Platz und Große Bleiche künftig aussehen? Nicht umsonst läuft dazu ja auch gerade ein großer Beteiligungsprozess. Die Regierungsviertel-Foren sind im April gestartet, seitdem melden sich immer wieder Initiativen mit verschiedenen Ideen zu Wort. Jetzt schließen die Grünen die Lücke zum anschließenden Bleichenviertel. Nach ihnen soll „die Große Bleiche wieder das werden, was sie früher war: die zentrale Achse zwischen Münsterplatz und Rhein zum Flanieren und Verweilen.“ Und darum möchten die Grünen hier ein erstes Mainzer LEAP-Projekt umsetzen. LEAP, das steht für „lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte“ und ist ein rheinland-pfälzisches Gesetz, das dazu dient, Straßen und Quartiere aufzuwerten. Wie genau? Da wirft jetzt bereits die Kommunalwahl ihre Schatten voraus, denn die Grünen wollen genau das im Rahmen ihrer Programmprozesse zur Kommunalwahl mit den Mainzern erarbeiten. Erste Vorschläge, neben der erweiterten Fußgängerzone, hat die Partei schon parat: Im Zuge des Straßenbahnausbaus durch die Binger Straße soll die Große Bleiche weitestgehend autofrei werden, mit einer Fahrradstraße durch die Hintere Bleiche und einem Konzept zum Quartierparken. Wo immer es geht, soll begrünt werden, ganz konkret aber in der Gärtnergasse, wo man „positive Entwicklung der Großen Langgasse“ fortsetzen möchte.



Mainz: Neubrunnenstraße soll bis zur Kaiserstraße Fußgängerzone werden, fordern die Grünen - - Foto: Lukas Görlach / VRM Bild (© Lukas Görlach)

Was ist LEAP?

LEAP, das steht für „**lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte**“ und ist **ein rheinland-pfälzisches Gesetz**, das dazu dient, Straßen und

Quartiere aufzuwerten.

Es handelt sich dabei um **räumlich exakt abgegrenzte, meist innerstädtische Geschäftsbereiche**, in denen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durch **private Akteure** umgesetzt werden.

Um die Einrichtung eines LEAPs beantragen zu können, müssen **die Eigentümer von mindestens 15 Prozent** der relevanten Grundstücke, die mindestens 15 Prozent der Gesamtflächen ausmachen, das Projekt unterstützen. Bei ausreichenden Zustimmungsquoten werden alle Eigentümer von Gewerbegrundstücken dann nämlich **zur Finanzierung** herangezogen.

Kommentar zum Thema

plus Stadt Mainz

Kommentar zum Mainzer Bleichenviertel: Mutiger sein!

Auch Mainz Zero hat die Neubrunnenstraße im Blick

Rückenwind könnten die Grünen auch von der Initiative Mainz Zero bekommen, die unterstützt von den lokalen Gruppen von BUND, Greenpeace, NABU, Parents for Future, VCD und Workers for Future gerade eine Petition an Oberbürgermeister Nino Haase gerichtet haben mit der Forderung, in allen Stadtteilen Grünachsen zu schaffen, in denen Fußgänger und Radfahrer Vorrang haben. Auch sie hatten sich das Teilstück der Neubrunnenstraße zwischen Kaiserstraße und Hinterer Bleiche als Grünachse ausgesucht.

Mehr zum Thema

Stadt Mainz

Mainzer Initiative fordert: Straßen sollen Grünachsen werden

plus Stadt Mainz

Was wünschen sich die Mainzer fürs Regierungsviertel?

plus Stadt Mainz

Autofreie Straßen in Mainz: „Es ist unglaublich schön“

Klar ist: Die Grünen möchten, dass die Bürger mitreden – sie möchten das aber auch selbst tun. Man habe „das klare Ziel vor Augen“, so der Kreisvorsitzende der Mainzer Grünen, Jonas König, „die Innenstadt weiter zu beleben, indem der öffentliche Raum begrünt wird, Platz geschaffen wird für Gastronomie und Kultur und wir den Verkehrsraum gerecht aufteilen.“ Stadtentwicklung, das möchten die Grünen nicht allein der Verwaltung überlassen. Die gewählten Kommunalpolitiker müssten stärker als bisher einbezogen werden, wünscht sich König: „Die Chance, nach 15 Jahren zu bestimmen, welches Gesicht die Stadt Mainz haben soll, und welcher Beitrag auch in diesem Bereich für das Erreichen der Klimaziele der Stadt geleistet werden kann, wollen wir nutzen.“ Ob der restliche Stadtrat den Vorstellungen der Grünen folgt? Das wird sich zeigen, wenn beide Anträge aus der Mitgliederversammlung zur Diskussion auf der Tagesordnung stehen.



Julia Krentosch

Kommentar zum Mainzer Bleichenviertel: Mutiger sein!



Julia Krentosch



Warum die Konzentration auf eine Fußgängerzone in der Neubrunnenstraße vielleicht zu kurz gedacht sein könnte.

📅 5. Juni 2023 – 18:08 Uhr

🗣️ 1 min

Die Große Bleiche hat es bitter nötig! Aus der einst beliebten Flaniermeile ist eine stark frequentierte Durchgangsstraße geworden, zwischen deren teils schmutzigen Leerständen man zudem häufig im Stau steht. Sich gerade dieses Viertel als Parteiprojekt vorzunehmen, anstatt erst auf Vorschläge aus der Verwaltung zu warten, ist also nicht verkehrt. Und mit Blick auf die Kommunalwahl natürlich auch wohlüberlegt, die Mainzer dabei mitzunehmen. Erst recht, wo die sich im Forum Regierungsviertel nur bis auf Höhe des Allianzhauses einbringen können, weil das Viertel dort endet. Die Große Bleiche aber nicht. Es hilft nichts, diese wichtige Innenstadtachse nur zur Hälfte aufzuwerten, wenn der Rest dann im Vergleich noch

schäbiger aussieht. Die Große Bleiche ist eine Hauptverkehrsader. Selbst, wenn man den Autoverkehr reduziert, bleibt die Frage: Will ich mich hier wirklich länger aufhalten? Die Boppstraße sieht zwar jetzt netter aus, ja, aber sooo gemütlich ist es am Straßenrand auch nicht. In der Langgasse schon eher. Die Konzentration auf eine Fußgängerzone in der Neubrunnenstraße ist darum zu kurz gedacht. Wir sollten uns trauen, über die Große Bleiche nachzudenken. Über einen breiten Fußgängerstreifen in der Straßenmitte wie die La Rambla in Barcelona vielleicht?

Dieser Kommentar bezieht sich auf den Artikel:

plus Stadt Mainz

**Teilstück der Mainzer Neubrunnenstraße soll
Fußgängerzone werden**

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Mainz](#) > [Stadt Mainz](#) > [Kommentar zum Mainzer Bleichenviertel: Mutiger sein!](#)

Bilanz Nachbarschaftsstraße

MainZero hofft auf Nachahmer

21.06.2023 | 06:44 UHR



Parklets in der Adam-Karrillon-Straße(© MainzZero)

Die Klimaschutzorganisation MainzZero hat jetzt ein Fazit zur 1. Mainzer Nachbarschaftsstraße gezogen. Für zehn Tage wurde die Adam-Karrillon-Straße sowie die Leibizstraße zur autofreien Zone erklärt. Die Straße wurde in dieser Zeit als Ort für Begegnung und für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Laut MainzZero haben die direkten Anwohnerinnen und Anwohner die Aktion zu über 70% mit ‚gut‘ oder ‚sehr gut‘ bewertet. Die Aktion habe gezeigt, dass autofreie Straßen nicht nur der Verkehrswende dienen würden, sondern auch mehr Raum für Begrünung bieten und den Zusammenhalt im Stadtviertel stärken, so Sofie Sämann, Mitorganisatorin von MainzZero. Die Klimaschutzorganisation erhofft sich in Mainz noch weitere Nachahmer, die das Konzept auch in ihrer Straße umsetzen.

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Spatenstich für die Sanierung Taubertsbergbad

(/aktuell/nachrichten-aus-der-region/mainz/spatenstich-fur-die-sanierung-taubertsbergbad-MP14391793)

12 Stunden ohne Strom

21.06.2023

Überwältigend positives Feedback für 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße **MainzZero zieht Bilanz der 10-tägigen Modell-Aktion in der Neustadt /** **Nachahmer gesucht**

„Die Nachbarschaftsstraße in der Neustadt vom 12. bis 21. Mai war eine gelungene Aktion, weil wir gemeinsam ausprobieren konnten, wie ein klima- und umweltfreundlicheres Leben möglich ist. Die Aktion hat gezeigt, dass autofreie Straßen nicht nur der Verkehrswende dienen, sondern auch mehr Raum für Begrünung bieten und den Zusammenhalt im Stadtviertel stärken“, zieht Sofie Sämann, Mitorganisatorin von MainzZero, ein positives Fazit dieser zehn Tage. 145 Feedback-Bögen wurden von Teilnehmenden, Anwohnenden und Besucher*innen abgegeben. Eine erste Auswertung brachte ein überwältigendes Votum für mehr autofreie Straßen in der Neustadt: 79 % aller Umfrageteilnehmer*innen bewerteten die Aktion als sehr gut, acht Prozent mit gut. Die direkten Anwohner*innen gaben mit über 70 % die Note ‚gut‘ oder ‚sehr gut‘ für die Aktion in der Adam-Karrillon- und der Leibnizstraße. „Dies sollte die Stadt, die Mitveranstalterin der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße war, ermuntern, auf diesem Weg weiterzugehen und erste Straßenzüge umzugestalten“, so Edith Heller, Sprecherin von MainzZero.



Die Parklets, inzwischen von den Anwohnenden bepflanzt, laden zum Verweilen ein. Fotos: Edith Heller (MainzZero)

Idee als Dauereinrichtung gewünscht

Positiv genannt wurden vor allem: Raum für Begegnung, Spaß für verschiedene Generationen, unbeschwertes Spielen für Kinder, angenehme Atmosphäre und das Zusammenkommen von Menschen ohne Autolärm. Idee und Konzeption fand großen Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Mehrheit der Teilnehmenden (85 %) sprach sich dafür aus, dass die Parklets* stehen bleiben sollten, über 60 % der Befragten möchte, dass solche verkehrsberuhigten Straßen in allen Stadtteilen umgesetzt werden.

Viele Menschen haben sich gefreut, ihre Nachbarn kennenzulernen, saßen draußen zusammen und haben die Ruhe und die entspannte Atmosphäre genossen. So kamen auch Familien zum Spielen und Flanieren auf der Straße zusammen, Kinder haben erstaunt registriert, dass keine Autos vorbeifuhren und Radfahren und Skaterfahren ungestört möglich war.

Viel Zuspruch bereits bei den Vorbereitungen – Parklets bleiben stehen

Schon bei den Planungen erfuhr das Organisationsteam viel Zuspruch. Umweltinitiativen und sozial engagierte Gruppen, zwei Theatergruppen, das evangelische Dekanat, die ChristiansforFuture, Mainz 05 und zahlreiche weitere Gruppen haben sich gerne am Rahmenprogramm beteiligt. Einige Gruppen aus der Neustadt haben die Gelegenheit genutzt, um ihre Arbeit vorzustellen und bekannt zu machen.

Und es hat sich gezeigt: In Mainz gibt es ein funktionierendes Netzwerk und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit vieler Initiativen und Verbände. „Besonders gefreut hat uns die Reaktion beider anliegenden Schulen. Die Leibniz-Grundschule und die Anne-Frank-Realschule haben die Idee begeistert aufgegriffen und ihrerseits mit kreativen Angeboten zum positiven Verlauf beigetragen“, betont Edith Heller. Den Schüler*innen habe die Musikgestaltung, die Workshops zum Thema Klima und der begleitende Unterricht draußen und drinnen großen Spaß gemacht.

Die Anwohnenden in den beiden Straßen können sich freuen: Die aus dem Etat der Sozialen Stadt der Neustadt finanzierten Parklets*, die von MainzZero in Zusammenarbeit mit der Offenen Werkstatt e.V. in der Mainzer Boppstraße gebaut wurden, dürfen weiter genutzt werden. Sie bleiben über den Sommer stehen und damit dauerhaft der Neustadt erhalten. „Ein schöner Erfolg unserer Aktionstage und gut angelegtes Geld“, wie Edith Heller betont.

**Parklet: Ein Parklet ist ein Stadtmöbel auf ehemaligen Parkplatzflächen, das den Menschen mittels Aufbauten wie Bänken, Tischen und Blumenbeeten mehr öffentlichen Raum zur Verfügung stellt.*



Kritische Töne werden ernst genommen

Von Anbeginn der Aktivitäten von MainzZero sei es ein großes Anliegen, die Menschen auf dem Weg der notwendigen Verkehrswende und der Klimaanpassung mitzunehmen und ihre Wünsche und Bedenken zu berücksichtigen, so Heller weiter. Daher würden kritische Stimmen besonders ernst genommen, so z.B. die Anmerkung einiger Anwohner*innen, dass es abends teilweise laut war und Müll liegen gelassen wurde. Gegenseitige Rücksichtnahme sei bei einer solchen Aktion sehr wichtig, so Heller. Daher wurde das offizielle Programm aus Rücksicht auf die Anwohnenden spätestens um 20 Uhr beendet und der Müll täglich eingesammelt.

Gelöst werden muss auf jeden Fall das Parkplatzproblem: Rund 60 Anwohner-Parkplätze sind für die zehn Tage weggefallen. Direkte Gespräche mit Betroffenen fielen unterschiedlich aus. Einige fanden die Parkplatzsituation unbefriedigend, haben aber dennoch Parkplätze in der Umgebung gefunden. Ein Ehepaar hat sich zusammen einen naheliegenden privaten Stellplatz für 70 € geteilt. Andere mussten zwar auch auf umliegende Parkplätze ausweichen, fanden den zusätzlichen Aufwand aber angemessen, um die freiwerdende Fläche dann alternativ nutzen zu können. „Wir von MainzZero haben schon im Vorfeld der Stadt vorgeschlagen, den Anwohnenden einen Stellplatz in den naheliegenden Parkhäusern anzubieten. Dies sei auch auf Nachfrage der Anwohnenden möglich gewesen. Wie viele das Angebot genutzt haben, werden wir mit der Stadtverwaltung besprechen“, so Heller. „Wir brauchen die Parkplatzflächen künftig für vernünftige Fuß- und Radwege und zur Entsiegelung und Begrünung für ein verbessertes Stadtklima. Dafür sind als Übergangslösung Anreize und Fördermaßnahmen nötig, die das Parken in Parkhäusern oder

auf privaten ungenutzten Stellplätzen attraktiver und das Parken auf der Straße überflüssig machen“.

Kritisch angemerkt wurde auch, dass weder Toiletten noch Wasserspender oder Essens- und Getränkestände vorhanden waren. Da die Nachbarschaftsstraße nicht als Straßenfest konzipiert wurde, wurde darauf in Absprache mit der Stadt verzichtet. Die Aktion sollte primär Aufmerksamkeit dafür schaffen, wie lebenswert eine autofreie Straße ist. Zukünftige Nachbarschaftsstraßen können also auch ganz ohne Programm organisiert und umgesetzt werden.

Vorab noch besser informieren und Nachahmer finden

Außerdem wurde in den Feedbackbögen darauf hingewiesen, dass vorab besser und umfassender informiert werden sollte. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden gemeinsam mit der Stadt besprochen, wobei ein wichtiges Thema sein wird, wie die Anwohnerinnen und Anwohner noch besser eingebunden werden können. Das Umweltdezernat hat bereits signalisiert, weitere Aktionen dieser Art zu unterstützen. Interessierte Anwohner*innen und Ortsbeiräte bzw. Ortsvorsteher*innen aus allen Stadtteilen sind aufgerufen, sich bei Interesse für autofreie Sommerstraßen oder Modellprojekte beim Verkehrs- und Umweltdezernat zu melden. „Unser Wunsch an die Stadtverwaltung ist, dass sie selbst die Bewegung ankurbelt und für Anwohnerinitiativen ein einfaches Verfahren zur Verfügung stellt,“ betont Edith Heller.

Darüber hinaus fordert MainzZero, dass Grünachsen in jedem Stadtteil geschaffen werden, wie sie im ‚Masterplan 100% Klimaschutz‘ der Stadt von 2022 als dringend eingestuft sind. Hier sei jetzt die Verwaltung am Zuge. Daher hat die Initiative gemeinsam mit anderen Gruppen eine Petition gestartet, sich an Oberbürgermeister Nino Haase richtet und in der Bürgerbeteiligungsverfahren und eine verbindliche Zeitschiene gefordert werden.

Ein herzliches Dankeschön der Organisatoren der 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße geht an die Anwohnenden für das Verständnis und die Hilfsbereitschaft. Sie haben diese tolle Atmosphäre in den beiden Straßen entstehen lassen und ermöglicht, dass Bänke, Tische und Spielsachen eingelagert werden konnten und Strom zur Verfügung stand. Dieses Engagement hat maßgeblich zum Gelingen der Aktion beigetragen. Die Organisatoren hoffen, dass die ‚1. Meenzer Nachbarschaftsstraße‘ Lust auf weitere autofreie Straßen gemacht hat und freuen sich über weitere Nachahmer*innen!

Autofreie Straßen: gibt es die jetzt öfter in Mainz?



Zehn Tage lang waren Straßenabschnitte der Adam-Karrillon-Straße und der Leibnizstraße autofrei. Wie kam die erste „Meenzer Nachbarschaftsstraße“ an? „MainzZero“ zieht Bilanz.

📅 26. Juni 2023 – 13:25 Uhr

🕒 2 min

👤 Marie Holzenthal

Neustadt. Über einen Monat ist es nun schon her seit in der Neustadt die erste „Meenzer Nachbarschaftsstraße“, organisiert von „MainzZero“, stattgefunden hat. Der Straßenabschnitt zwischen Adam-Karrillon-Straße und Leibnizstraße war für zehn Tage autofrei und jetzt ziehen die Organisatoren Bilanz.

Was halten die Anwohner von der Aktion?

Über 140 Feedback-Bögen von Anwohnern und Besuchern haben sie dafür ausgewertet. Hier zeichne sich deutlich ab, dass die Mehrheit sehr zufrieden mit der Aktion gewesen sei, teilten die Initiatoren mit. Auch wünschen sich viele in Zukunft mehr autofreie

Straßen. Besonders das Zusammenkommen von Menschen ohne Autolärm und ein unbeschwertes Spielen für Kinder seien als positiv hervorgehoben worden.

Mehr zum Thema

Stadt Mainz

Erste temporäre Nachbarschaftsstraße in Mainz

Kritik an Nachbarschaftsstraße

Dennoch wurden zum Teil auch kritische Stimmen laut. So beschwerten sich Anwohner, dass es abends teilweise laut war. „Es kann leider nicht verhindert werden, dass die Menschen auch noch nach dem offiziellen Programmende um 20 Uhr weiterhin zusammensitzen, besonders am Wochenende“, nimmt Edith Heller, Mitglied von „MainzZero“, dazu Stellung. Weiterhin wurde der Wegfall von den sowieso schon begrenzten Parkplätzen in der Neustadt kritisiert. Dieses Problems sei sich „MainzZero“ bewusst, weshalb sie schon im Vorfeld der Stadt vorgeschlagen hätten, den Anwohnenden einen Stellplatz in naheliegenden Parkhäusern anzubieten. Ob und wie viele Anwohner diese Möglichkeit allerdings genutzt haben, sei noch unklar, so Heller weiter.

Parklets bleiben vorerst stehen

Im Großen und Ganzen seien die Beschwerden allerdings überschaubar geblieben. Vielmehr freuen sich viele, so die Organisatoren, auch noch nach der Aktion einen positiven Nutzen zu haben. „Die Parklets bleiben den Mainzern auch jetzt, nach der zehntägigen Aktion der Nachbarschaftsstraße, noch erhalten“, so Heller. Die vom Etat der Sozialen Stadt der Neustadt finanzierten Bänke sollen zwar für den Winter weggeräumt werden, doch nächsten Sommer werden sie voraussichtlich wieder in der

Neustadt aufgestellt. „Ein schöner Erfolg unserer Aktionstage und gut angelegtes Geld“, freut sich die Sprecherin von „MainzZero“.



Parklet in der Adam-Karrillon-Straße lädt zum Verweilen ein. (© Edith Heller (MainzZero))

Mainz in Zukunft umweltfreundlicher?

„Die Aktion hat gezeigt, dass autofreie Straßen nicht nur der Verkehrswende dienen, sondern auch mehr Raum für Begrünung bieten und den Zusammenhalt im Stadtviertel stärken“, zieht Sofie Sämann, Mitorganisatorin von MainzZero, ein Fazit. „Es wäre schön, wenn sich auch andere Gruppen oder Anwohner zusammentun würden, um eine Nachbarschaftsstraße zu etablieren“, wünscht sich Heller.

Auch solle die Stadt ermutigt werden, auf diesem Weg weiterzugehen, um Mainz auch langfristig umweltfreundlicher zu gestalten, sagt die Sprecherin von „MainzZero“. Dass das Thema durchaus Beachtung findet, wird in Gesprächen rund um die Große Bleiche deutlich. Diese soll ab dem Sonntag, 16. Juli, zumindest für einen Testzeitraum von drei Wochen, autofrei werden. Ähnlich wie in der Nachbarschaftsstraße sind auch hier das Aufstellen von Sitzgelegenheiten und einer mobilen Begrünung geplant. Ob und inwiefern solche Konzepte allerdings auch dauerhaft umgesetzt werden könnten, bleibt abzuwarten.

Ohne Abgase und Motorlärm

Zehn Tage lang waren Straßenabschnitte in der Neustadt autofrei – eine Bilanz / Als nächstes Große Bleiche

Von Marie Holzenthal

NEUSTADT. Über einen Monat ist es nun schon her, seit in der Neustadt die erste „Meenzer Nachbarschaftsstraße“, organisiert von „MainzZero“, stattgefunden hat. Der Straßenabschnitt zwischen Adam-Karrillon-Straße und Leibnizstraße war für zehn Tage autofrei und jetzt ziehen die Organisatoren Bilanz.

Was halten die Anwohner von der Aktion?

Über 140 Feedback-Bögen von Anwohnern und Besuchern haben sie dafür ausgewertet. Hier zeichne sich deutlich ab, dass die Mehrheit sehr zufrieden mit der Aktion gewesen sei, teilten die Initiatoren mit. Auch wünschen sich viele in Zukunft mehr autofreie Straßen. Besonders das Zusammenkommen von Menschen ohne Autolärm und ein unbeschwertes Spielen für Kinder seien als positiv hervorgehoben worden.

Auch Kritik an Nachbarschaftsstraße

Dennoch wurden zum Teil auch kritische Stimmen laut. So beschwerten sich Anwohner, dass es abends teilweise laut war. „Es kann leider nicht verhindert werden, dass die Menschen auch noch nach dem offiziellen Programmende um 20 Uhr weiterhin zusammensitzen, besonders am Wochenende“, nimmt Edith Heller, Mitglied von „MainzZero“,



Freie Fahrt für weitere Aktionen? Ein Ziel der ersten „Meenzer Nachbarschaftsstraße“ in der Neustadt, mit Abschnitten von Adam-Karrillon- und Leibnizstraße, war es, die Lebensqualität im öffentlichen Raum zu verbessern. Dies sei gelungen, heißt es. Foto: Harald Kaster

dazu Stellung. Weiterhin wurde der Wegfall von den sowie so schon begrenzten Parkplätzen in der Neustadt kritisiert.

Dieses Problems sei sich „MainzZero“ bewusst, weshalb sie schon im Vorfeld der Stadt vorgeschlagen hätten, den Anwohnern einen Stellplatz in nahe liegenden Park-

häusern anzubieten. Ob und wie viele Anwohner diese Möglichkeit allerdings genutzt haben, sei noch unklar, so Heller weiter.

Im Großen und Ganzen seien die Beschwerden allerdings überschaubar geblieben. Vielmehr freuen sich viele, so die Organisatoren, auch noch

nach der Aktion einen positiven Nutzen zu haben. „Die Parklets bleiben den Mainzern auch jetzt, nach der zehntägigen Aktion der Nachbarschaftsstraße, noch erhalten“, so Heller. Die vom Etat der Sozialen Stadt der Neustadt finanzierten Bänke sollen zwar für den Winter weggeräumt werden, doch nächsten Sommer werden sie voraussichtlich wieder in der Neustadt aufgestellt. „Ein schöner Erfolg unserer Aktionstage und gut angelegtes Geld“, freut sich die Sprecherin von „MainzZero“.

Mainz in Zukunft umweltfreundlicher?

„Die Aktion hat gezeigt, dass autofreie Straßen nicht nur der Verkehrswende dienen, sondern auch mehr Raum für Begrünung bieten und den Zusammenhalt im Stadtviertel stärken“, zieht Sofie Sämman, Mitorganisatorin von „MainzZero“, ein Fazit. „Es wäre schön, wenn sich auch andere Gruppen oder Anwohner zusammenschließen würden, um eine Nachbarschaftsstraße zu etablieren“, wünscht sich Heller.

Auch solle die Stadt ermutigt werden, auf diesem Weg wei-

„
Es kann leider nicht verhindert werden, dass die Menschen auch noch nach offiziellem Programmende um 20 Uhr weiterhin zusammensitzen, besonders am Wochenende.“

Edith Heller, „MainzZero“ (zu geäußelter Kritik wegen Lärm und zu lauter Geselligkeit)

terzugehen, um Mainz auch langfristig umweltfreundlicher zu gestalten, sagt die Sprecherin von „MainzZero“.

Dass das Thema durchaus Beachtung findet, wird in Gesprächen rund um die Große Bleiche deutlich. Diese soll ab Sonntag, 16. Juli, zumindest für einen Testzeitraum von drei Wochen, autofrei werden. Ähnlich wie in der Nachbarschaftsstraße sind auch hier das Aufstellen von Sitzgelegenheiten und einer mobilen Begrünung geplant. Ob und inwiefern solche Konzepte allerdings auch dauerhaft umgesetzt werden könnten, bleibt abzuwarten.



Parklet in der Adam-Karrillon-Straße lädt zum Verweilen ein.

Foto: Edith Heller (MainzZero)



ZUM MAINZER-NEWSLETTER...

(www.dermainzer.net/newsletter/)



DER DRUCK DER STRASSE

🕒 28. Juni 2023

📁 Gesellschaft

»Ich bin ein Parklet, ein Stadtmöbel, das zeigt wie schön diese Straße ohne parkende Autos ist. Straßen sind viel mehr als nur Parkplatz, sie sind Lebensraum.«

Das Parklet auf dem Foto und zwei weitere stehen in der Adam-Karillon-Straße, eines auch in der Leipziger Straße. Sie sind »Überbleibsel« der »1. Meenzer Nachbarschaftsstraße«. Insgesamt vier Parkplätze sind in diesem Bereich weggefallen. Den Sommer über sollen die aus dem Etat der Sozialen Stadt (<https://www.soziale-stadt-mainz.de/>) finanzierten Parklets auf jeden Fall stehen bleiben.

Seit Jahren zeigt die Initiative PARKing Day Mainz (<https://www.parking-day.de/>), was auf unseren Straßen alles möglich ist, wenn die Parkflächen anstatt von Autos von Menschen genutzt werden. MainzZero (<https://www.klimaentscheid-mainz.de/>) hat das mit seiner »1. Meenzer Nachbarschaftsstraße« (<https://www.dermainzer.net/2023/04/leben-auf-der-strasse-die-erste-mainzer-nachbarschaftsstrasse/>) im Mai noch einmal hervorgehoben: zehn Tage lang Durchfahrts- und Parkverbot, damit die Anwohner:innen, die Grundschule, Vereine und Initiativen diesen öffentlichen Raum nutzen konnten.

Solche Aktionen stören den üblichen Straßenverkehr, auch wenn sie, anders als die Klebe-Aktionen der Letzten Generation, langfristig angekündigt sind. Manche Menschen, die sich ums Klima sorgen, stoßen andere vor den Kopf, andere zeigen Möglichkeiten auf.

Politik ist langsam

Zum Glück gibt es in Mainz eine breit gefächerte und sehr rege Szene, die immer wieder deutlich macht, das Auto ist nur eines von vielen Verkehrsmitteln, Mobilität muss umfassender gedacht werden, der Straßenraum ist gleichmäßiger unter allen Verkehrsteilnehmer:innen aufzuteilen. Z.B. auf der Alicebrücke. Das [Nadelöhr](https://www.dermainzer.net/2021/03/die-alice-rampe-das-nadeloehr-fuer-den-mainzer-radverkehr/) (<https://www.dermainzer.net/2021/03/die-alice-rampe-das-nadeloehr-fuer-den-mainzer-radverkehr/>) für den Radverkehr zwischen Bahnhof West und der Innenstadt benutzten am 11. Mai 2023 in einer zweistündigen Zählung mehr als 1.000 Menschen zu Fuß, per Rad oder Roller; ihnen stand ein 3,90 m breiter Rad- und Fußweg zur Verfügung. Im gleichen Zeitraum standen 860 Kraftfahrzeugen zwei 3,40 bzw. 3,25 m breite Fahrspuren zur Verfügung. Unverhältnismäßig ist das. Mitte Juni zeigte die Raddemo auf der Alicebrücke eine Stunde lang, wie es sein könnte, wenn die nördliche KFZ-Spur in eine gesicherte Radspur umgewandelt würde.

Ohne den Druck der Straße passiert einfach zu wenig. Politik ist langsam – in einem demokratischen System ist das so. Planungen dauern lange, manche – siehe den zugepflasterten Münsterplatz und das zugepflasterte Rheinufer – sind zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung von den klimatischen Tatsachen ad absurdum geführt. Kein Wunder, wenn sich Menschen darüber empören.

Dass sich der städtische Raum verändern muss, ist allen klar, es braucht zu dieser Erkenntnis nicht weitere Wochen Hitze und Trockenheit. Wie ist die große Frage. Die Zivilgesellschaft zeigt Möglichkeiten auf – vereinbart werden müssen sie aber in den politischen Gremien, im Mainzer Stadtrat. Wie schön, dass bald wieder (Kommunal-) Wahlkampf ist.

| SoS

TEILEN AUF:

[Tweet](https://twitter.com/share) (<https://twitter.com/share>)

MEHR ZU GESELLSCHAFT



[\(https://www.dermainzer.net/2023/06/parklet-der-druck-der-strasse/\)](https://www.dermainzer.net/2023/06/parklet-der-druck-der-strasse/)

Der Druck der Straße
(<https://www.dermainzer.net/2023/06/parklet-der-druck-der-strasse/>)

© 28. Juni 2023



[\(https://www.dermainzer.net/2023/06/mainzer-wasserversorger-fordert-trinkwasser-sparen/\)](https://www.dermainzer.net/2023/06/mainzer-wasserversorger-fordert-trinkwasser-sparen/)

[sparen/](https://www.dermainzer.net/2023/06/mainzer-wasserversorger-fordert-trinkwasser-sparen/)

kleinen Eindruck von unserer Arbeit vor Ort!

MEHR



Rückblick 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße

Eine Aktion von MainzZero & dem Dezernat V!

Insgesamt 10 Tage waren die Adam-Karrillon- und die Leibnizstraße in der Mainzer Neustadt für den Durchgangsverkehr gesperrt und für Aktionen und vor allem die Menschen, die Anwohnerinnen und Anwohner, freigegeben. Mehr Grün, mehr Begegnung, mehr

Neues Logo - Neue Theke & Roll Ups

Wie die meisten schon mitbekommen haben, haben wir letztes Jahr mit Hilfe unserer Verbände und Celine Wagner von ficelles Designs ein neues, jugendgerechteres Logo bekommen! Aber nicht nur das! Wir haben nun auch unsere Roll Ups aktualisiert und eine brandneue Theke! Wie findet ihr sie?! 🤗

[MEHR](#)

Nachbarschaft und mehr Spaß auf den Straßen!

Auch wir haben die Aktion unterstützt und waren am Sonntag mit einem Infostand vor Ort! Aber nicht nur das: Mit Mr. Melo & euch geMAINZam haben wir die Straßen etwas bunter gemacht! Ob mit Riesenluftblasen, Kreidemalerei, Luftballontieren oder Musik!

Die Aktion hat zu überwiegend positiven Reaktionen aus dem Umfeld der beiden Straßen geführt, wie MainzZero durch mehr als 170 abgegebenen Feedbackbogen feststellen durfte. Das Fazit der 10 Tage könnt ihr euch auf unsere Website anschauen!

MEHR



Mainz

Gesellschaft

Verkehr

„MEENZER SOMMERSTRASSEN“

Werden bald noch mehr Straßen in Mainz autofrei?

Die eigene Straße autofrei machen? Das können Mainzer jetzt selbst angehen. Mit den „Meenzer Sommerstraßen“ will die Stadt Anwohnern die Möglichkeit geben, ihre Nachbarschaft vorübergehend für Autos zu sperren.



Von
Veronika Dyks ✓

veröffentlicht am 21.07.2023 14:37

In den Sommerferien könnten einige Straßen in Mainz autofrei werden. Mit der Aktion „Meenzer Sommerstraßen“ will die Stadt den Mainzern mehr Freizeiträume in ihrer Nachbarschaft ermöglichen. Inspiration dafür war die „1. Meenzer Nachbarschaftsstraße“ in der Neustadt.

Freizeiträume in den Sommerferien

Die Aktion startet am Montag (24. Juli) und läuft bis zum 1. September. Anmelden müssen Mainzer ihre Straßen allerdings schon bis zum 30. Juli. Die „Meenzer Sommerstraßen“ werden dann vorübergehend für den Durchfahrtsverkehr gesperrt, die öffentlichen Parkplätze freigehalten. Damit sollen für die Anwohner zusätzliche Freizeiträume entstehen.

Gerade in der dicht besiedelten Stadt, in der sich auch die Wohnungen im Sommer immer stärker aufheizen, wolle die Verwaltung den Bürgern die Möglichkeit geben, den öffentlichen Raum für sich nutzen zu können, sagt Grün- und Umweltdezernentin

Streichen Raum für sich nutzen zu können, sagt Stadt- und Umweltsenatorin Janina Steinkrüger (Grüne). „Gerade jetzt in den Sommerferien bietet es sich natürlich besonders an, dabei zu unterstützen, den Kindern, die vielleicht nicht in einem großen Garten spielen können oder den Urlaub fahren, direkt vor der Haustür oder in ihrem Quartier neuen Freiraum zu bieten.“

So funktioniert's

Wer eine Sommerstraße organisieren will, sollte sich mit mindestens zwei Nachbarn zusammenschließen und kann diese bis zum 30. Juli beim Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz anmelden (gruen-umweltamt@stadt.mainz.de). Dieses prüft dann, ob die Straße geeignet ist. Am besten seien Nebenstraßen ohne ÖPNV-Haltestellen oder Baustellen sowie mit wenigen Zufahrten und Parkplätzen. In einigen Straßenabschnitten, die besonders gut für eine Sommerstraße geeignet seien, habe die Stadt bereits Flyer für die Aktion verteilt.

Alle weiteren Informationen, Kontaktdaten und Anmeldeformulare zu den „Meenzer Sommerstraßen“ findet ihr auf der Website der Stadt Mainz. Die Aktion ist Teil des Masterplans 100% Klimaschutz.

VERLAUF

● 21.07.2023 14:37 Artikel veröffentlicht

META

Mainz, Gesellschaft, Verkehr

Was diese neuen Socken bei älteren Menschen bewirken, ist unglaublich!

Tieberg™ | Anzeige

Read Next Story >



21. Juli 2023

Pressemitteilung: Meenzer Sommerstraßen – Wollen wir auch in unserer Nachbarschaft!

(rap.-) Nachdem die „1. Meenzer Nachbarschaftsstraße“ in Kooperation der Stadtverwaltung Mainz mit der Initiative MainzZero ein voller Erfolg war und auf großes Interesse gestoßen ist, bietet die Stadtverwaltung interessierten Bürger:innen an, in Ihrer Straße ebenfalls ein solches Projekt durchzuführen.

Bei den Meenzer Sommerstraßen werden Straßenabschnitte zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt, auch die öffentlichen Parkplätze werden freigehalten. Somit werden die Flächen für Kinder zum Spielen nutzbar und für die Nachbarschaft zum Treffpunkt. Durch die temporäre Umnutzung kann den Bürger:innen zusätzlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt werden. Es lassen sich lebenswertere Straßen ausprobieren und soziales Miteinander erleben. Hierdurch wird auch ein Diskussionsforum für die Aufwertung möglicher Freiräume und die Stadtgestaltung geschaffen.

Grün- und Umweltdezernentin Janina Steinkrüger: „Gerade in der dicht

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



besiedelten Stadt, in der sich auch die Wohnungen im Sommer immer stärker aufheizen, möchten wir den Bürger:innen die Möglichkeit geben, den öffentlichen Raum für sich nutzen zu können. Ob einfach zum Verweilen und Aufhalten oder für Nachbarschaftsaktionen, Sporteinheiten oder auch für Kinder zum Spielen, bleibt dabei den Anwohner:innen selbst überlassen. Gerade jetzt in den Sommerferien bietet es sich natürlich besonders an, dabei zu unterstützen, den Kindern, die vielleicht nicht in einem großen Garten spielen können oder den Urlaub fahren, direkt vor der Haustür oder in ihrem Quartier neuen Freiraum zu bieten.“

Wer Interesse an einer Sommerstraße in seiner Straße hat und für den Aktionszeitraum als Ansprechpartner:in zur Verfügung steht, schließt sich am besten mit ein paar Nachbar:innen zusammen und meldet sich anschließend per Mail beim städtischen Grün- und Umweltamt (gruen-umweltamt@stadt.mainz.de).

Im Weiteren wird geprüft, ob ein Straßenabschnitt für eine Sommerstraße geeignet ist. Hierbei muss bedacht werden, dass sich eine Umsetzung besonders in Nebenstraßen, an Orten ohne ÖPNV-Haltestellen und solchen mit keinen oder wenigen Zufahrten eignet. Zur weiteren Information wurde eine Homepage mit einem Leitfaden erstellt,

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



der wichtige Hinweise und Tipps zur Umsetzung enthält:
mainz.de/sommerstrasse.

Darüber hinaus wurden in einigen besonders gut geeigneten Straßenabschnitten, bei denen sich sehr kurzfristig auch noch in den Sommerferien eine Sommerstraße umsetzen lässt, Informationsflyer verteilt.

Meenzer Sommerstraßen sind Maßnahmen, die im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz entwickelt wurden.



(<http://www.sensor-magazin.de/feed/>)



(<http://www.facebook.com/sensor.mag>)



(<http://twitter.com/sensormagazin>)



(https://instagram.com/sensor_mainz/)

(<https://www.patreon.com/sensor>)



(<https://www.rheinhausen-sparkasse.de/de/home/ihre-sparkasse/karriere.html?n=true&stref=hnav>)

AKTUELL (/CATEGORY/AKTUELL/)

21. Juli 2023 20:48 | [sensor](https://sensor-magazin.de/author/sensor/) (<https://sensor-magazin.de/author/sensor/>) | [Kommentieren](https://sensor-magazin.de/stadt-offeriert-weitere-temporaere-strassensperrungen-mainzer-sommerstrasse/#respond) (<https://sensor-magazin.de/stadt-offeriert-weitere-temporaere-strassensperrungen-mainzer-sommerstrasse/#respond>)

Stadt offeriert weitere temporäre Straßensperrungen: Mainzer Sommerstraße



(</app/uploads/2023/04/Nachbarschaftsstrasse-Beispiel.jpg>).

Foto: MainzZero

Nachdem die „1. Meenzer Nachbarschaftsstrasse“ in Kooperation der Stadt mit der Initiative MainzZero ein voller Erfolg war und auf großes Interesse gestoßen ist ([wir berichteten](https://sensor-magazin.de/1-meener-nachbarschaftsstrasse-buergerinitiative-mainzzero-sperret-vom-12-bis-21-mai/)) (<https://sensor-magazin.de/1-meener-nachbarschaftsstrasse-buergerinitiative-mainzzero-sperret-vom-12-bis-21-mai/>), bietet die Stadtverwaltung interessierten Bürgern an, in Ihrer Straße ebenfalls ein solches Projekt durchzuführen. Bei den „Meenzer Sommerstraßen“ werden Straßenabschnitte zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt, auch die öffentlichen Parkplätze werden freigehalten: mainz.de/sommerstrasse (<https://mainz.de/microsite/klimaneutral/klimaschutzkonzept/masterplan/meener-sommerstrassen.php>).

Somit werden die Flächen für Kinder zum Spielen nutzbar und für die Nachbarschaft zum Treffpunkt. Durch die temporäre Umnutzung kann den Bürgern zusätzlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt werden. Es lassen sich lebenswertere Straßen ausprobieren und soziales Miteinander erleben. Hierdurch wird :

ein Diskussionsforum für die Aufwertung möglicher Freiräume und die Stadtgestaltung geschaffen.

Grün- und Umweltdezernentin Janina Steinkrüger: „Gerade in der dicht besiedelten Stadt, in der sich auch die Wohnungen im Sommer immer stärker aufheizen, möchten wir den Bürgern die Möglichkeit geben, den öffentlichen Raum für sich nutzen zu können. Ob einfach zum Verweilen und Aufhalten oder für Nachbarschaftsaktionen, Sporteinheiten oder auch für Kinder zum Spielen, bleibt dabei den Anwohnern selbst überlassen. Gerade jetzt in den Sommerferien bietet es sich natürlich besonders an, dabei zu unterstützen, den Kindern, die vielleicht nicht in einem großen Garten spielen können oder den Urlaub fahren, direkt vor der Haustür oder in ihrem Quartier neuen Freiraum zu bieten.“

Wer Interesse an einer Sommerstraße in seiner Straße hat und für den Aktionszeitraum als Ansprechpartner zur Verfügung steht, schließt sich am besten mit ein paar Nachbarn zusammen und meldet sich anschließend per Mail beim städtischen Grün- und Umweltamt (gruen-umweltamt@stadt.mainz.de (<mailto:gruen-umweltamt@stadt.mainz.de>)).

Im Weiteren wird geprüft, ob ein Straßenabschnitt für eine Sommerstraße geeignet ist. Hierbei muss bedacht werden, dass sich eine Umsetzung besonders in Nebenstraßen, an Orten ohne ÖPNV-Haltestellen und solchen mit keinen oder wenigen Zufahrten eignet. Zur weiteren Information wurde eine Homepage mit einem Leitfaden erstellt, der wichtige Hinweise und Tipps zur Umsetzung enthält: mainz.de/sommerstrasse.

Darüber hinaus wurden in einigen besonders gut geeigneten Straßenabschnitten, bei denen sich sehr kurzfristig auch noch in den Sommerferien eine Sommerstraße umsetzen lässt, Informationsflyer verteilt.



SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert.

Kommentar

Name *

E-Mail *



VKR Mainz- Neustadt e.V.

UNCATEGORIZED

Gemeinsam Straßen erleben - Meenzer Sommerstraßen

Von admin

🕒 JUL 24, 2023



Checkliste

Vorbereitung

- ☐ Nachbar:innen motivieren, kleines Projektteam bilden (3 Personen)
- ☐ Aktionszeitraum festlegen: zwischen 24.07. - 01.09.2023
- ☐ Ansprechpartner:innen benennen
- ☐ Nachbarschaft informieren und befragen
- ☐ Kontakt mit Stadt aufnehmen
E-Mail: gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Material-Idee

- ☐ Kreide, Seifenblasen, Bälle, Springseile, ...
- ☐ Campingstühle, Tische, ...

während der Aktion

- ☐ ins Gespräch kommen, eventuell bei Konflikten vermitteln
- ☐ eventuell Müll entsorgen
- ☐ Rettungsgassen und Zufahrten von Nachbar:innen mit eingeschränkter Mobilität jederzeit freihalten

nach der Aktion

- ☐ Besprechung und Auswertung der Aktion



Alle Unterlagen und Informationen

www.mainz.de/sommerstrasse



Landeshauptstadt
Mainz

Geben Sie Ihrer Nachbarschaft ein neues Gesicht und schaffen Sie eine lebendige Atmosphäre im öffentlichen Raum! Die Meenzer Sommerstraßen sind ein einfaches Instrument, um Stadtteile kinderfreundlicher und nachbarschaftlicher zu gestalten und die Aufenthaltsqualität für Anwohnende zu verbessern.

Wie funktioniert es?

Durch eine zeitlich begrenzte Sperrung eines Straßenabschnitts für den Durchgangsverkehr und von Parkplätzen wird der Straßenraum für die gesamte Nachbarschaft erschlossen. Machen Sie Ihre Straße zum Mittelpunkt der Nachbarschaft.

Nutzen Sie die Straße zum Spielen, Treffen, Plaudern oder organisieren Sie eine kleine Aktion wie z.B. ein gemeinsames Essen unter freiem Himmel, sportliche Aktivitäten oder einen Hausflohmarkt. Machen Sie Ihre Straße zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders.

Denken Sie an Ihre Nachbarschaft: Halten Sie Ihre Aktionen unplugged, selbstgemacht, kreativ und nachbarschaftlich.

Was können Sie tun?

Schließen Sie sich mit Nachbar:innen zusammen und melden Sie sich möglichst schnell, spätestens bis zum 30.07.2023 bei uns, um eine Meenzer Sommerstraße in Ihrer Nachbarschaft umzusetzen.

gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Gemeinsam gestalten wir die Meenzer Sommerstraßen!

Checkliste

Vorbereitung

Nachbar:innen motivieren, kleines Projektteam bilden (3 Personen)

Aktionszeitraum festlegen: zwischen 24.07. – 01.09.2023

Nachbarschaft informieren und befragen

Kontakt mit Stadt aufnehmen

E-Mail: gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Ansprechpartner:innen benennen

www.mainz.de/sommerstrasse

Material-Idee

Kreide, Seifenblasen, Bälle, Springseile, ...

Campingstühle, Tische, ...

während der Aktion

ins Gespräch kommen, eventuell bei Konflikten vermitteln

eventuell Müll entsorgen

Rettungsgassen und Zufahrten von Nachbar:innen mit

eingeschränkter Mobilität jederzeit freihalten

nach der Aktion

Besprechung und Auswertung der Aktion





Gemeinsam Straßen erleben – Meenzer Sommerstraßen

Geben Sie Ihrer Nachbarschaft ein neues Gesicht und schaffen Sie eine lebendige Atmosphäre im öffentlichen Raum! Die Meenzer Sommerstraßen sind ein einfaches Instrument, um Stadtteile kinderfreundlicher und nachbarschaftlicher zu gestalten und die Aufenthaltsqualität für Anwohnende zu verbessern.

Wie funktioniert es?

Durch eine zeitlich begrenzte Sperrung eines Straßenabschnitts für den Durchgangsverkehr und von Parkplätzen wird der Straßenraum für die gesamte Nachbarschaft erschlossen. Machen Sie Ihre Straße zum Mittelpunkt der Nachbarschaft.

Nutzen Sie die Straße zum Spielen, Treffen, Plaudern oder organisieren Sie eine kleine Aktion wie z.B. ein gemeinsames Essen unter freiem Himmel, sportliche Aktivitäten oder einen Hausflohmarkt. Machen Sie Ihre Straße zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders.

Denken Sie an Ihre Nachbarschaft: Halten Sie Ihre Aktionen unplugged, selbstgemacht, kreativ und nachbarschaftlich.

Was können Sie tun?

Schließen Sie sich mit Nachbar:innen zusammen und melden Sie sich möglichst schnell, spätestens bis zum 30.07.2023 bei uns, um eine Meenzer Sommerstraße in Ihrer Nachbarschaft umzusetzen.

gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Gemeinsam gestalten wir die Meenzer Sommerstraßen!



IOW / V. Haese 2021

MEENZER SOMMERSTRASSE

SOMMERFERIEN 2023

Checkliste

Vorbereitung

- ☐ Nachbar:innen motivieren, kleines Projektteam bilden (3 Personen)
- ☐ Aktionszeitraum festlegen: zwischen 24.07. - 01.09.2023
- ☐ Ansprechpartner:innen benennen
- ☐ Nachbarschaft informieren und befragen
- ☐ Kontakt mit Stadt aufnehmen
E-Mail: gruen-umweltamt@stadt.mainz.de

Material-Idee

- ☐ Kreide, Seifenblasen, Bälle, Springseile, ...
- ☐ Campingstühle, Tische, ...

während der Aktion

- ☐ ins Gespräch kommen, eventuell bei Konflikten vermitteln
- ☐ eventuell Müll entsorgen
- ☐ Rettungsgassen und Zufahrten von Nachbar:innen mit eingeschränkter Mobilität jederzeit freihalten

nach der Aktion

- ☐ Besprechung und Auswertung der Aktion

Alle Unterlagen und Informationen
www.mainz.de/sommerstrasse

Landeshauptstadt Mainz



« **NEUSPEKTIVEN 03**

**FrauRaum Freiraum –
Stadtteiltrundgang »**

Von **admin**

ÄHNLICHE BEITRÄGE

UNCATEGORIZED

NEUSPEKTIVE N 03

🕒 AUG 10, 2023 🗨

ADMIN

UNCATEGORIZED

FrauRaum Freiraum –...

🕒 JUL 3, 2023 🗨

ADMIN

UNCATEGORIZED

Bürgerbeteili gung zur...

🕒 JUN 28, 2023 🗨

ADMIN



Mainz-Neustadt

Verkehr

„SOMMERSTRABEN“

Verkehrseinschränkungen in Mainzer Neustadt am Wochenende

Parkplätze in Sömmerringstraße für Autos gesperrt



Von
Sandra Werner ✓

veröffentlicht am 17.08.2023 16:06

Einige Parkplätze in der Sömmerringstraße in der Mainzer Neustadt werden am Sonntag für den Autoverkehr gesperrt. Auf Höhe der Hausnummern 48 bis 52 findet hier eine kleine Sommerstraßen-Aktion statt.

Wie die Stadt Mainz mitteilt, werden dann zwischen 13 und 18 Uhr die Fläche der Querparkplätze für Autos gesperrt. Ausnahme sind die Behindertenparkplätze. Geplant ist ein „gemütliches Zusammenkommen und Spielmöglichkeiten für Kinder“, so die Stadt. Der Bereich wird auf der Länge der Veranstaltungsfläche zum verkehrsberuhigten Bereich. Gefahren werden darf hier in der Zeit nur in Schrittgeschwindigkeit. Anwohner sollen an dem Nachmittag die Möglichkeit bekommen, Aktionen auszuprobieren und gegebenenfalls weitere anzustoßen.

Teil der „Meenzer Sommerstraßen“

Die Aktion in der Sömmerringstraße gehört zu den „Meenzer Sommerstraßen“. Dabei werden Straßenabschnitte und anliegende öffentliche Parkplätze zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt. Den Bürgern kann somit zusätzlicher

Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt werden. Auch soll eine Diskussion über die Aufwertung möglicher Freiräume und die Stadtgestaltung angeregt werden.

Im Mai fand bereits die „1. Meenzer Sommerstraße“ in Teilen der Leibnizstraße und der Adam-Karrillon-Straße in der Mainzer Neustadt statt. Zehn Tage lang war der Abschnitt für den Autoverkehr gesperrt und wurde zur Spielstraße:



Ideen bei Stadt melden

Für die Aktion der „Meenzer Sommerstraße“ kooperiert die Stadtverwaltung Mainz mit der Initiative MainzZero. Bereits vor einigen Wochen wurden Bürger dazu aufgerufen, in „ihrer“ Umgebung ebenfalls ein solches Projekt durchzuführen und die öffentlichen Flächen für sich zu nutzen. Interessierte, die gemeinsam mit Nachbarn ein Projekt „Sommerstraße“ in ihrer näheren Umgebung durchführen möchten, können sich beim städtischen Grün- und Umweltamt (gruen-umweltamt@stadt.mainz.de) mit konkreten Vorschlägen und Ideen melden. Leitfaden mit Tipps und Hinweisen zur Umsetzung findet hier.

Ziel der Sommerstraßen ist es, den öffentlichen Raum alternativ als Treffpunkt, für Nachbarschaftsaktionen, Sporteinheiten oder für Kinder zum Spielen umzugestalten. Geeignet dafür sind laut Stadt insbesondere Nebenstraßen, Orte ohne ÖPNV-Haltestellen und solche mit keinen oder wenigen Zufahrten.

Mehr zu den „Meenzer Sommerstraßen“ könnt ihr hier nachlesen:

Was diese neuen Socken bei älteren Menschen bewirken, ist unglaublich!

Tieberg™ | Anzeige





Werden bald noch mehr Straßen in Mainz autofrei?

Mainz | Gesellschaft | Verkehr

VERLAUF

● 17.08.2023 16:06 Artikel veröffentlicht

META

Mainz-Neustadt, Verkehr

Was diese neuen Socken bei älteren Menschen bewirken,
ist unglaublich!

Tieberg™ | Anzeige

Read Next Story >



Meenzer Sommer- und Nachbarschaftsstraßen



© IÖW / V. Haese 2021

Kurzbeschreibung

Mit den Meenzer Sommer- und Nachbarschaftsstraßen werden Straßenabschnitte zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt. Auch die öffentlichen Parkplätze werden freigehalten. Somit werden die öffentlichen Flächen für Kinder zum Spielen nutzbar und für die Nachbarschaft zum Treffpunkt und Aufenthaltsort.

Bürgerbeteiligung

Auf Anregung von Bürger:innen vor Ort kann nach Vorlage und Prüfung aller Unterlagen eine zeitlich begrenzte Meenzer Sommerstraße eingerichtet werden und durch die Verwaltung für den Durchfahrtsverkehr sowie für das Parken im öffentlichen Raum gesperrt werden. Diese Projekte sind das ganze Jahr hinweg möglich.

- Die 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße wurde vom 12. bis 21. Mai 2023 mit der Initiative "MainzZero – Klimaentscheid Mainz" in der Adam-Karrillon-Str./Ecke Leibnizstraße durchgeführt.
- Die nächste Sommerstraßen-Aktion findet am 20. August 2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr in der Sömmeringstraße 48–52 statt.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Anträge können das ganze Jahr über beim Grün- und Umweltamt gestellt werden.

Zu erwartende Kosten

Im Einzelfall entstehen der Stadtverwaltung Kosten für Werbung und Beschilderung.

Aktueller Bearbeitungsstand (18.08.2023)

Eingehende Bewerbungen werden im Fachamt bearbeitet.

Hinweis auf weiterführende Informationen

[Meenzer Sommerstraßen – Infos und Formulare](#)

Politischer Beschluss zum Vorhaben

Beschlussvorlage 1055/2017 Konzept "Masterplan 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt Mainz"

Beschlussvorlage 1423/2022 Fortschreibung Masterplan 100 % Klimaschutz

Maßnahmenkatalog 1. Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz (2022)

Zuständigkeit in der Verwaltung/Kontakt

Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

Grün- und Umweltamt

Geschwister-Scholl-Str. 4, Haus C

55131 Mainz

[gruen-umweltamt\(at\)stadt.mainz.de](mailto:gruen-umweltamt(at)stadt.mainz.de)

Sommerstraßen-Aktion in der Mainzer Neustadt

(red). In der Sömmerringstraße ist am Sonntag, 20. August, eine „Sommerstraßen-Aktion“ geplant. Wie die Stadt mitteilt, werden im Bereich der Sömmerringstraße 48-52...

 19. August 2023 – 00:00 Uhr

 Redaktion

MAINZ. (red). In der Sömmerringstraße ist am Sonntag, 20. August, eine „Sommerstraßen-Aktion“ geplant. Wie die Stadt mitteilt, werden im Bereich der Sömmerringstraße 48-52 von 13 bis 18 Uhr die Fläche der Querparkplätze (mit Ausnahme der Behindertenparkplätze) für die Nachbarschaft freigegeben. Geplant sind ein gemütliches Zusammenkommen und Spielmöglichkeiten für Kinder. In diesem Bereich gilt Schrittempo. Für alle, die selbst eine „Meenzer Sommerstraße“ planen wollen, gibt es Infos unter mainz.de/sommerstrasse.

 Redaktion



A PIECE OF ECO-UTOPIA IN THE HEART OF MAINZ

EUROPE CONVERGENCE [\(https://www.sparse.fr/author/europe-convergence/\)](https://www.sparse.fr/author/europe-convergence/), ✕ 25/08/2023

[SPARSE JUNIOR \(https://www.sparse.fr/category/sparse-junior/\)](https://www.sparse.fr/category/sparse-junior/)

[0 COMMENTAIRE \(https://www.sparse.fr/2023/08/25/a-piece-of-eco-utopia-in-the-heart-of-mainz/#respond\)](https://www.sparse.fr/2023/08/25/a-piece-of-eco-utopia-in-the-heart-of-mainz/#respond)

A living space for people instead of traffic: An initiative in Mainz wants to reclaim space for community affairs in the city – and push politicians to make the city climate-neutral by 2030.

During a walk in the Mainz' district of Neustadt, you were able to discover a speciality last May. Perhaps it was the sound of an accordion that made you glance around the corner. Perhaps it was the gregarious laughter of neighbours. At the corner of two streets, the city revealed a completely new image. Instead of a car-loaded roads,

the street was crowded with humans. Some imprinted shirts, some helped each other repair their bikes. At the end of one street, a choir underlined the harmony of the event. Next to you, three young women ate on a wooden bench while the accordion was playing. Children were running in the streets careless of any traffic that would normally have been there. This scene didn't happen by coincidence. Rather it was Mainz Zero, a climate initiative from Mainz, that set the scene. Their goal: Exert pressure on politics and make Mainz climate-neutral by 2030.

Now two months later, the playing children have disappeared. What has stayed are the self-made benches and Edith Heller sitting on one of them: "I have always felt a strong connection with nature. My parents were farmers", says the speaker of the organization. Heller, like so many, is concerned about the health of people facing rising temperatures. Particularly, city residents are threatened by rising temperatures in summer. Health risks due to heat are increasing throughout Europe. That's why Mainz Zero has set itself the task of preparing Mainz for climate change and driving climate protection forward. If it was for Mainz Zero, the city should be climate-neutral by 2030. A lot of work in a short period of time, but the initiative is successful and in close contact with the Mainz city government. The breakthrough for the organization's visibility was the neighbourhood street in May.



The idea: Get the cars out of the city and make room for people

For ten days, no engine was allowed in the two neighbouring street sections in Neustadt, a district of Mainz. Instead, a space was created for flower beds and seating. Numerous resident projects and residents supported the project with various events, according to Edith Heller, part of the Mainz Zero press team. For example, there was a flea market, concerts, art projects, a children's circus and a self-defence course. The two street sections were chosen regarding the two schools located there. In addition, Neustadt is known as a residential area for young families and students. « Of course, there were also concerns about the lack of parking spaces, but the city helped us solve the problem. Residents were able to reach us through an online contact form and request a parking space in a parking garage. Only the noise and occasional trash at the tables of the meeting place were criticized."

Over 13,000 signatures for a climate decision in Mainz

Many of the members of Mainz Zero come from the climate movement Fridays for Future. Inspired by the goals of the umbrella organisation German Zero, Mainz Zero was born in 2021. At the beginning, the organisation collected over 13,000 signatures for a climate decision in Mainz, which was handed over to the city government of Mainz as a citizen's petition. The demand: By 2030, the city should be climate neutral. This was to be achieved with an annual reduction in emissions of 10 percent starting in 2022. In the following September, however, the citizen's petition was rejected for formal reasons. Mainz Zero decided against a lawsuit and, according to Edith Heller, preferred to remain in intensive discussion with the city and thus implement its goals.

The decision played out. Only months after the discussion with the city government did the administration come up to the organisers. The city administration said, "We'd like to shut down a street for cars for a couple of days and make it a place for neighbours and interested people", recalls Heller. Mainz Zero volunteered to find suitable streets for the project – in a calm area of the city and without too many entrances that must stay clear. The realisation of the "Nachbarschaftsstraße" – the neighbour's street – gave the green light for more projects in cooperation with the city of Mainz. Since the idea has worked out, Mainz Zero is now looking for other streets to convert into "neighbourhood streets" during this summer holiday.



Mainz Zero relies on the city council's resolution for consistent climate protection from 2021

Mainz Zero's demands also refer to the city council's resolution of November 2021 to « push ahead with consistent climate protection », which states that the city council welcomes the civic commitment of the « Mainz Zero » climate initiative. The common goal is to provide future generations with climate conditions worth living in. Based on this, Mainz Zero has presented a 10-point program to give the topic of climate protection in the city the appropriate priority. Among other things, it states that the city should set up a climate protection team to examine all projects.

In addition, fast bike lanes are to be expanded in order to drive forward the traffic turnaround, and the green axes that have been adopted are to be planned and implemented. Furthermore, the immediate program provides for the expansion and funding of solar systems for private households and businesses.

The organisation seems to be successful, the city of Mainz is currently planning an upheaval in infrastructure around parliament in the city government's district. A main road is to be closed to calm the traffic and create a meeting point for the citizens of Mainz. As an idea of democracy that politics and the physics of politics like the parliament building are accessible, the creation of a place to be and feel comfortable plays into this. But the organisation pleads that the city government establish a "climate congress". "The city has some nice ecological projects, but few people know about them", utters Heller. In such a congress, the city could present their progress and get in touch with the citizens about new ideas to make it a greener city. "Also to motivate the citizens for climate protection", explains the organiser. Mainz Zero is also campaigning against the development of a BioTech firm site on a field in Mainz that represents a fresh air corridor for Mainz. To this end, they are also working with environmental organisations such as NABU, BUND and Greenpeace. Without the fresh air corridor, the city could become much hotter in summer.



« People are fighting back for their living space. » (Edith Heller, Mainz Zero)

Regardless of all efforts and progress, there is still a long way to go. Whether Mainz is doing enough to meet the 1.5-degree-goal of the Paris Agreement? "No, we still need to do a lot more", says Edith Heller with a grin. "These are actually things that have been known for years. It is not about the people and their needs, but about the profit of a few." Mainz Zero will therefore stay engaged and keep putting pressure on politics. Asked about her motivation for

the initiative Heller says: "My commitment stems from the fact that I want to work to ensure that creation is also preserved as well as possible. That people and animals can also live here. Therefore, I like to invest my free time, which I have as a pensioner".

Heller is confident and hopes to make a difference in the city with her involvement. She sees that more and more young people are joining the initiative and hopes for even more support from the people and the city. Maybe it also needs more people, like Edith Heller, who use their free time to want to make a difference. In this way, what are currently single streets may become entire neighbourhoods in the future with people coming together, exchanging ideas to make the city a social and sustainable place to live. Or as Edith Heller would say, « People are fighting back for their living space. »

Texte : Annika Lange and Ben Kaupmann // Photos : Ines Barwig

ARTICLES SIMILAIRES



GERMANY GROWS STRONGER WITH MIGRATION
([HTTPS://WWW.SPARSE.FR/2023/08/24/GERMANY-GROWS-STRONGER-WITH-MIGRATION/](https://www.sparse.fr/2023/08/24/germany-grows-stronger-with-migration/))
EUROPE CONVERGENCE
([HTTPS://WWW.SPARSE.FR/AUTHOR/EUROPE-CONVERGENCE/](https://www.sparse.fr/author/europe-convergence/)) x 24/08/2023



ZMO : AN EXAMPLE OF SOLIDARITY WITH OTHER PEOPLES IN GERMANY
([HTTPS://WWW.SPARSE.FR/2023/08/23/ZMO-AN-EXAMPLE-OF-SOLIDARITY-WITH-OTHER-PEOPLES-IN-GERMANY/](https://www.sparse.fr/2023/08/23/zmo-an-example-of-solidarity-with-other-peoples-in-germany/))
EUROPE CONVERGENCE
([HTTPS://WWW.SPARSE.FR/AUTHOR/EUROPE-CONVERGENCE/](https://www.sparse.fr/author/europe-convergence/)) x 23/08/2023

ECRIRE UN COMMENTAIRE

Votre adresse e-mail ne sera pas publiée.

COMMENTAIRE